AEG

aeg.com/register



LWK6A50680

DE Benutzerinformation | **Wasch-Trockner**

Willkommen bei AEG! Danke, dass Sie sich für unser Gerät entschieden haben.



Um Anwendungshinweise, Prospekte, Informationen zu Fehlerbehebung, Service und Reparatur zu erhalten:
www.aeg.com/support

Änderungen vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEITSHINWEISE..... 2
2. SICHERHEITSANWEISUNGEN..... 6
3. GERÄTEBESCHREIBUNG..... 9
4. TECHNISCHE DATEN..... 10
5. MONTAGE..... 10
6. BEDIENFELD..... 15
7. PROGRAMME..... 17
8. OPTIONEN..... 21
9. EINSTELLUNGEN..... 23
10. VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME..... 24
11. TÄGLICHER GEBRAUCH - NUR WASCHEN..... 24
12. TÄGLICHER GEBRAUCH - NUR TROCKNEN..... 28
13. TÄGLICHER GEBRAUCH - WASCHEN UND TROCKNEN..... 30
14. FLUSEN IN DER WÄSCHE..... 31
15. TIPPS UND HINWEISE..... 31
16. REINIGUNG UND PFLEGE..... 34
17. FEHLERSUCHE..... 39
18. VERBRAUCHSWERTE..... 44
19. INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG..... 46

1. ⚠ SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor der Montage und dem Gebrauch des Geräts zuerst die Bedienungsanleitung. Bei Verletzungen oder Schäden infolge nicht ordnungsgemäßer Montage oder Verwendung übernimmt der Hersteller keine Haftung. Bewahren Sie die Anleitung zum Nachschlagen an einem sicheren und zugänglichen Ort auf.

1.1 Sicherheit von Kindern und schutzbedürftigen Personen

⚠ **WARNUNG!**

Erstickungs- und Verletzungsgefahr sowie Gefahr einer dauerhaften Behinderung.

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung/mangelndem Wissen benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden oder von dieser Person Anweisungen erhalten haben, wie das Gerät sicher zu bedienen ist und welche Gefahren bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung bestehen.
- Kinder zwischen 3 und 8 Jahren und Personen mit schweren und komplexen Behinderungen müssen vom Gerät ferngehalten werden, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie sämtliches Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie es ordnungsgemäß.
- Halten Sie alle Wasch- und Reinigungsmittel von Kindern fern.
- Halten Sie Kinder und Haustiere vom Gerät fern, wenn die Tür geöffnet ist.
- Falls Ihr Gerät mit einer Kindersicherung ausgestattet ist, empfehlen wir, diese einzuschalten.
- Kinder dürfen keine Reinigung und Wartung des Geräts ohne Beaufsichtigung durchführen.

1.2 Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät ist nur zum Waschen und Trocknen von haushaltsüblicher maschinenwaschbarer und trockenbarer Wäsche bestimmt.
- Verwenden Sie die Trocknerfunktion nicht, wenn die Wäsche mit Industriechemikalien verschmutzt ist.
- Dieses Gerät ist für den häuslichen Gebrauch im Haushalt in Innenräumen konzipiert.
- Dieses Gerät darf in Büros, Hotelzimmern, Gästezimmern in Pensionen, Bauernhöfen und anderen ähnlichen Unterkünften verwendet werden, wenn diese Nutzung das (durchschnittliche) Nutzungsniveau im Haushalt nicht überschreitet.
- Nehmen Sie keine technischen Änderungen am Gerät vor.
- Das Gerät muss freistehend oder unterhalb der Küchenarbeitsfläche installiert werden, sofern die Platzverhältnisse dies zulassen.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite aufgestellt werden, wenn dadurch eine vollständige Öffnung der Gerätetür verhindert wird.
- Stecken Sie den Netzstecker erst nach Abschluss des Montagevorgangs in die Steckdose. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker nach der Montage des Geräts zugänglich ist.
- Die Lüftungsöffnung im Gerätesockel darf nicht von einem Teppich, einer Matte oder einem Bodenbelag blockiert werden.
- WARNUNG: Das Gerät darf nicht durch ein externes Schaltgerät, wie einer Zeitschaltuhr, mit Strom versorgt oder an einen Schaltkreis angeschlossen werden, der vom einem Programm regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Der Raum, in dem das Gerät installiert wird, muss gut belüftet sein, damit keine Gase von offenem Feuer oder von

Geräten, die mit Brennstoffen betrieben werden, in den Raum zurückströmen.
- Die Abluft darf nicht über denselben Abzug abgeleitet werden, über den der Dunstabzug von mit Gas oder sonstigen Brennstoffen betriebenen Geräten erfolgt.
- Der Betriebswasserdruck am Wassereinlass der Wasserversorgung muss zwischen 0,5 bar (0,05 MPa) und 10 bar (1,0 MPa) liegen.
- Die maximale Beladung des Gerätes beträgt 8 kg. Überschreiten Sie nicht die maximale Beladung für jedes Programm (Sehen Sie Kapitel „Programme“).
- Das Gerät muss mit den neu gelieferten Schlauch-Sets oder anderen neuen, vom autorisierten Kundendienst gelieferten Schläuchen an die Wasserversorgung angeschlossen werden.
- Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem autorisierten Kundenservice oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Gefahren durch elektrischen Strom zu vermeiden.
- Wischen Sie die um das Gerät ggf. angesammelten Flusen und/oder Verpackungsrückstände weg.
- Wäschestücke, die mit Substanzen wie zum Beispiel Speise- oder Mineralöl, Aceton, Alkohol, Kerosin, Fleckentfernern, Terpentin, Wachsen und Wachsentfernern verschmutzt sind, müssen vor dem Trocknen im Waschtrockner mit zusätzlichem Waschmittel gewaschen werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Teile davon mit industriellen Chemikalien verschmutzt sind.
- Trocknen Sie keine ungewaschenen Wäschestücke im Wäschetrockner.
- Artikel wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, imprägnierte Textilien, gummibeschichtete Wäschestücke sowie Kleider oder Kissen mit

Schaumgummipolstern dürfen nicht im Waschtrockner getrocknet werden.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte dürfen nur entsprechend den Herstelleranweisungen benutzt werden.
- Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Wäsche, die eine Entzündungsquelle darstellen könnten, z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer.
- WARNUNG: Wenn Sie den Waschtrockner vor dem Ende des Trockengangs anhalten müssen, entnehmen Sie bitte sofort die gesamte Wäsche und breiten Sie diese aus, damit die Restwärme abgeleitet werden kann.
- Der letzte Teil des Waschtrocknerzyklus findet ohne Wärme statt (Abkühlzyklus), um sicherzustellen, dass die Waschstücke eine Temperatur erreichen, die sie nicht beschädigt.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruck-Wasserstrahl und/oder Dampf.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie ausschließlich Neutralreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme, scharfe Reinigungsmittel oder Metallgegenstände.
- Schalten Sie das Gerät immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.

2. SICHERHEITSANWEISUNGEN

2.1 Montage

ⓘ

Die Montage muss gemäß den einschlägigen nationalen Vorschriften erfolgen.

- Halten Sie sich an die mitgelieferte Montageanleitung.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Temperatur unter 0 °C absinken kann oder an dem es Witterungseinflüssen frei ausgesetzt ist.
- Das Gerät muss stets in aufrechter Lage transportiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Luft zwischen dem Gerät und dem Boden zirkulieren kann.
- Entfernen Sie die Verpackungsmaterialien und die Transportschrauben.
- Der Bodenbereich, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss eben, stabil, hitzebeständig und sauber sein.
- Bewahren Sie die Transportschrauben an einem sicheren Ort auf. Wenn das Gerät in Zukunft umgesetzt werden soll, müssen sie wieder angebracht werden, um die

Trommel zu verriegeln und dadurch interne Schäden zu vermeiden.
- Seien Sie beim Umsetzen des Gerätes vorsichtig, da es sehr schwer ist. Tragen Sie stets Sicherheitshandschuhe und festes Schuhwerk.
- Montieren Sie ein beschädigtes Gerät nicht und benutzen Sie es nicht.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Tür nicht vollständig geöffnet werden kann.
- Stellen Sie die Füße so ein, dass der erforderliche Abstand zwischen Gerät und Bodenbelag vorhanden ist.
- Überprüfen Sie den waagrechten Stand des Geräts mit einer Wasserwaage, wenn es an seinen endgültigen Platz gestellt wird. Richten Sie es gegebenenfalls mit den Schraubfüßen entsprechend aus.

2.2 Elektrischer Anschluss

⚠ WARNUNG!

Brand- und Stromschlaggefahr.

- WARNUNG: Dieses Gerät ist für die Installation/den Anschluss an einen Erdungsanschluss im Gebäude vorgesehen.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an.
- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, wenn Sie das Gerät von der Stromversorgung trennen möchten. Ziehen Sie stets am Netzstecker.
- Fassen Sie das Netzkabel oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen an.

2.3 Wasseranschluss

- Das Zulaufwasser darf 25 °C nicht überschreiten.
- Achten Sie darauf, die Wasserschläuche nicht zu beschädigen.
- Bevor Sie neue oder lange Zeit nicht benutzte Schläuche, an denen Reparaturarbeiten ausgeführt wurden oder neue Geräte (Wasserzähler usw.) an das Gerät anschließen, lassen Sie Wasser durch die Schläuche fließen, bis es sauber austritt.
- Stellen Sie sicher, dass es keine sichtbaren Wasserlecks während und nach dem ersten Gebrauch des Gerätes gibt.
- Verwenden Sie keinen Verlängerungsschlauch, falls der Zulaufschlauch zu kurz ist. Wenden Sie sich für den Austausch des Zulaufschlauchs an den autorisierten Kundendienst.
- Beim Auspacken des Geräts könnte Wasser aus dem Ablaufschlauch austreten. Dies ist auf den Gerätetest mit Wasser im Werk zurückzuführen.
- Sie können den Ablaufschlauch auf maximal 400 cm verlängern. Wenden Sie sich für den anderen Ablaufschlauch und die Verlängerung an den autorisierten Kundendienst.
- Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn nach der Montage noch zugänglich ist.

2.4 Bedienung

⚠ WARNUNG!

Verletzungs-, Stromschlag-, Brand-, Verbrennungsgefahr sowie Risiko von Schäden am Gerät.

- Platzieren Sie keine entflammbaren Produkte oder Gegenstände, die mit entflammbaren Produkten benetzt sind, im Gerät, auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts.
- Berühren Sie während des Betriebs nicht die Glastür. Das Glas kann sehr heiß werden.
- Trocknen Sie keine beschädigten (zerrissenen/ausgefransten) Wäschestücke mit Wattierungen oder Füllungen im Gerät.
- Wenn die Wäsche mit einem Fleckentferner gewaschen wurde, führen Sie vor Beginn des Trockengangs einen zusätzlichen Spülgang durch.
- Achten Sie darauf, dass alle Metallobjekte aus der Wäsche entfernt wurden.
- Trocknen Sie nur Textilien, die für den Trockner geeignet sind. Beachten Sie die Waschhinweise auf dem Textiletikett.

- Setzen oder stellen Sie sich niemals auf die geöffnete Gerätetür.
- Trocknen Sie keine tropfnassen Wäschestücke im Gerät.
- Achten Sie darauf, dass keine heißen Gegenstände auf die Kunststoffteile des Geräts gelangen.
- Entfernen Sie vor dem Start eines Trockenprogramms die Dosierkugel (falls sie verwendet wurde).
- Verwenden Sie keine Dosierkugel, wenn Sie ein Nonstop-Programm wählen.

2.5 Wartung

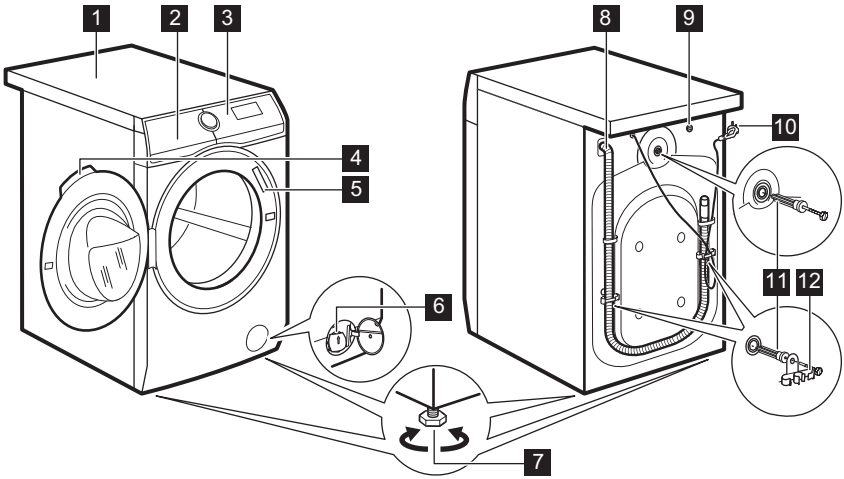
- Wenden Sie sich zur Reparatur des Geräts an den autorisierten Kundendienst. Dabei dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Bitte beachten Sie, dass eigene Reparaturen oder Reparaturen, die nicht von Fachkräften durchgeführt werden, die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen können.
- Folgende Ersatzteile sind innerhalb von 10 Jahren nach Produkteinstellung des Modells erhältlich: Motor und Motorbürsten, Übertragungselement zwischen Motor und Trommel, Pumpen, Schockabsorber und Federn, Waschtrommel, Kreuzstück für Trommel und zugehörige Kugellager, Heizer und Heizelemente einschließlich Wärmepumpen, Leitungen und zugehörige Ausrüstung einschließlich Schläuche, Ventile, Filter und Aquastop, Leiterplatten, elektronische Displays, Druckschalter, Thermostate und Sensoren, Software und Firmware einschließlich Rücksetz-Software, Tür, Türscharniere und -dichtungen, andere Dichtungen, Türverriegelung, Kunststoff-Peripherieteile wie z. B. Waschmittelschubladen. Bitte beachten Sie, dass einige dieser Ersatzteile nur an Reparaturbetriebe geliefert werden können und nicht alle Ersatzteile für alle Modelle relevant sind.
- Bezüglich der Lampe(n) in diesem Gerät und separat verkaufter Ersatzlampen: Diese Lampen müssen extremen physikalischen Bedingungen in Haushaltsgeräten standhalten, wie z.B. Temperatur, Vibration, Feuchtigkeit, oder sollen Informationen über den Betriebszustand des Gerätes anzeigen. Sie sind nicht für den Einsatz in anderen Geräten vorgesehen und nicht für die Raumbeleuchtung geeignet.

2.6 Entsorgung

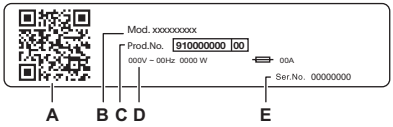
- Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und von der Wasserversorgung.
- Schneiden Sie das Netzkabel in der Nähe des Geräts ab, und entsorgen Sie es.
- Entfernen Sie das Türschloss, um zu verhindern, dass sich Kinder oder Haustiere in der Trommel einschließen.
- Entsorgen Sie das Gerät nach den lokalen Vorschriften zur Rücknahme und Entsorgung von Elektroaltgeräten (WEEE).

3. GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 Geräteübersicht



1 Arbeitsplatte
2 Waschmittelschublade
3 Bedienfeld
4 Türgriff
5 Typenschild
6 Sieb der Ablaufpumpe
7 Füße für die Ausrichtung des Geräts
8 Ablaufschlauch
9 Anschluss des Zulaufschlauchs
10 Netzkabel
11 Transportschrauben
12 Schlauchhalter



Das Typenschild zeigt:
A. QR-Code
B. Modellbezeichnung
C. Produktnummer
D. Elektrische Nennwerte
E. Seriennummer

Scannen Sie den **QR-Code** auf dem Gerät, um Ihr Produkt zu registrieren und es bestmöglich zu nutzen.

- Greifen Sie auf Ihre Gerätedetails, Dokumentation und Artikel zur Verwendung der besten Funktionen zu (die Bedienungsanleitung ist auch verfügbar unter **aeg.com/manuals**).
- Erhalten Sie Informationen zur Nutzung, Fehlerbehebung, Wartung und Reparatur (auch verfügbar unter **aeg.com/support**).
- Kaufen Sie Zubehör, Verbrauchsmaterialien und Originalersatzteile für Ihr Gerät (auch verfügbar unter **aeg.com/shop**).

4. TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	Breite/Höhe/Gesamttiefe	59.7 cm /84.7 cm /55.7 cm
Elektrischer Anschluss	Spannung Gesamtleistung Sicherung Frequenz	230 V 2100 W 10 A 50 Hz
Schutzgrad gegen das Eindringen von festen Partikeln und Feuchtigkeit, der durch die Schutzabdeckung gewährleistet wird, außer wenn die Niederspannungsausstattung nicht vor Feuchtigkeit geschützt ist		IPX4
Wasseranschluss **1)**		Kaltes Wasser
Druck der Wasserversorgung	Minimal Maximal	0,5 bar (0,05 MPa) 10 bar (1,0 MPa)
Maximale Waschladung	Baumwolle	8 kg
Maximale Trockenladung	Baumwolle Pflegeleicht	4 kg 3 kg

1) Schließen Sie den Zulaufschlauch an einen Wasserhahn mit einem 3/4" Außengewinde an.

5. MONTAGE

⚠ **WARNUNG!**

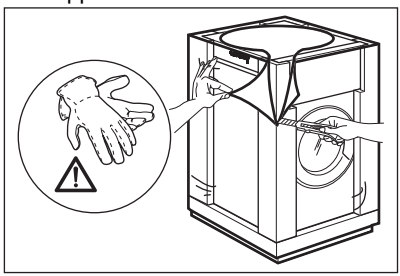
Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

5.1 Auspacken

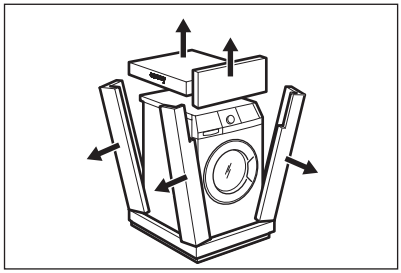
⚠ **WARNUNG!**

Entfernen Sie vor der Montage des Geräts alle Verpackungsmaterialien und Transportschrauben.

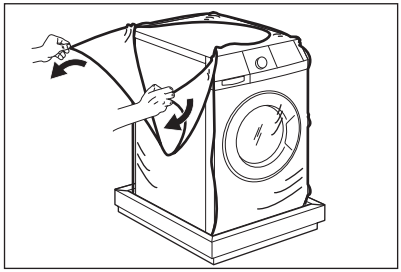
1. Tragen Sie Handschuhe. Entfernen Sie die äußere Folie. Benutzen Sie bei Bedarf ein Teppichmesser.



2. Entfernen Sie den oberen Karton. Entfernen Sie die Styroporverpackungsmaterialien.

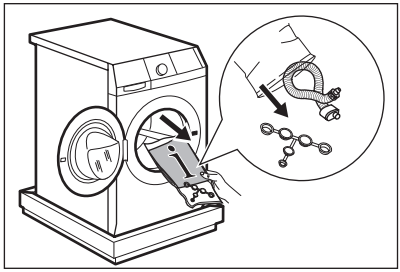


3. Entfernen Sie die innere Folie.

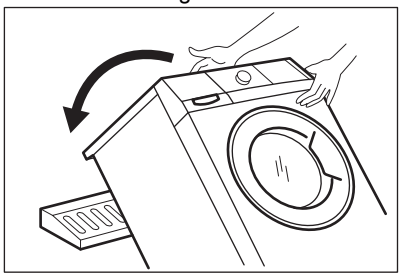


4. Öffnen Sie die Tür. Entfernen Sie das Styroporteil aus der Türdichtung und alle

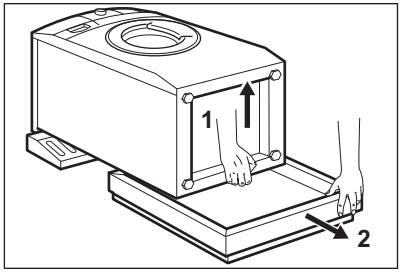
Teile aus der Trommel.



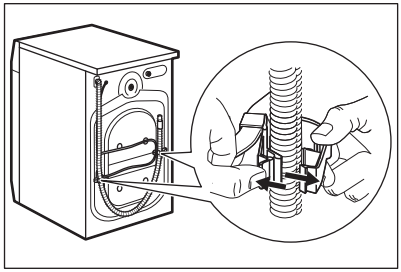
5. Legen Sie eines der Styroporteile auf den Boden hinter dem Gerät. Legen Sie das Gerät vorsichtig mit der Rückseite darauf ab. Achten Sie darauf, die Schläuche nicht zu beschädigen.



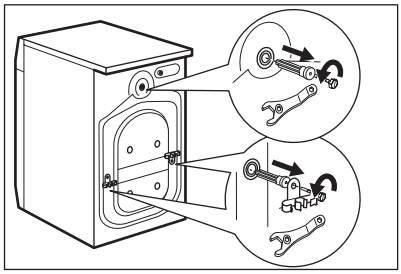
6. Entfernen Sie den Styroporschutz von der Geräteunterseite. Ziehen Sie das Gerät nach oben in eine aufrechte Position.



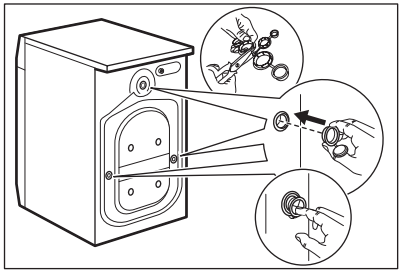
7. Nehmen Sie das Stromkabel und den Ablaufschlauch aus den Schlauchhalterungen.



8. Lösen Sie die drei Schrauben mit dem Schraubenschlüssel. Ziehen Sie die Kunststoff-Abstandshalter heraus.



9. Setzen Sie die Kunststoffkappen in die Öffnungen ein. Diese Kappen finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung.



ⓘ

Wir empfehlen, Verpackungsmaterial und Transportschrauben für spätere Bewegungen des Geräts aufzubewahren.

.

5.2 Informationen zur Montage

Positionierung und Ausrichtung

Richten Sie das Gerät korrekt aus, um Vibrationen, Geräusche und ein Wandern des Geräts während des Betriebs zu verhindern.

1. Stellen Sie das Gerät auf einen ebenen, festen Boden. Das Gerät muss einen waagerechten und festen Stand haben. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht die Wand oder andere Möbel berührt und dass die Luft unter dem Gerät zirkulieren kann.

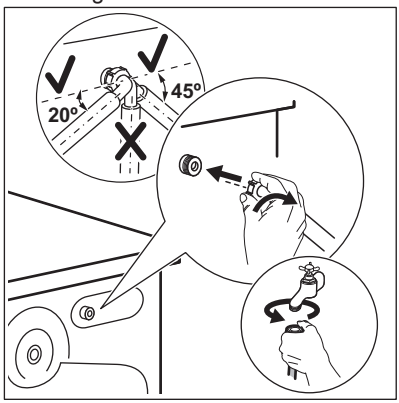
2. Schrauben Sie die Füße zum Ausrichten des Geräts weiter heraus oder hinein. Alle Füße müssen den Boden fest berühren.

> ⚠ **WARNUNG!**
>
> Stellen Sie keine Karton-, Holz- oder ähnliche Materialien unter die Gerätefüße, um die Höhe auszugleichen.

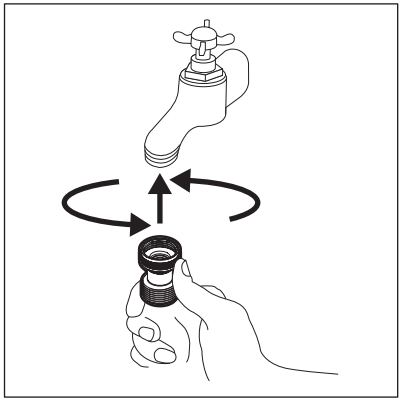
Zulaufschlauch

> ⚠ **VORSICHT!**
>
> Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht beschädigt und die Anschlüsse dicht sind. Verwenden Sie keinen Verlängerungsschlauch, falls der Zulaufschlauch zu kurz ist. Wenden Sie sich wegen eines Ersatz-Zulaufschlauchs an den Kundendienst.

1. Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch an der Rückseite der Maschine an, falls nötig. Normalerweise ist er bereits werkseitig installiert.

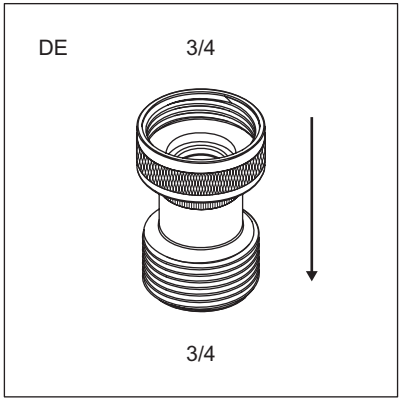


2. Drehen Sie ihn nach links oder rechts, je nach Position des Wasserhahns. Vergewissern Sie sich, dass sich der Zulaufschlauch nicht in einer vertikalen Position befindet.
3. Lösen Sie ggf. die Ringmutter, um ihn in die gewünschte Position zu bringen.
4. Nur für Deutschland Stellen Sie gemäß der Deutschen Trinkwasserverordnung sicher, dass Sie beim Anschluss des Wasserzulaufschlauches eine Sicherheitsvorrichtung anbringen (gemäß DIN EN 1717 Flüssigkeitskategorie 2 Typ EC oder ED und EN 13959) die den Rückfluss in den Wasserschanschluß verhindert (Rückflußverhinderer bzw. Rückschlagventil). Zudem muss diese Sicherheitsvorrichtung für dieses Gerät einen maximalen Druckfall von 0.06 Bar bei 10 l/min gewährleisten fördermenge. Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch des Gerätes daher nicht ohne Rückflussverhinderer an den Wasseranschluß an und nutzen Sie das Gerät nicht ohne entsprechenden Rückflußverhinderer. Einzelheiten finden Sie in den Informationen in diesem Handbuch. Beispielsweise können Sie ein solches Rückschlagventil auf unserer Website erwerben: CV Rückschlagventil.
5. Schließen Sie das Ventil an einen Wasserhahn mit 3/4-Zoll-Gewinde an.



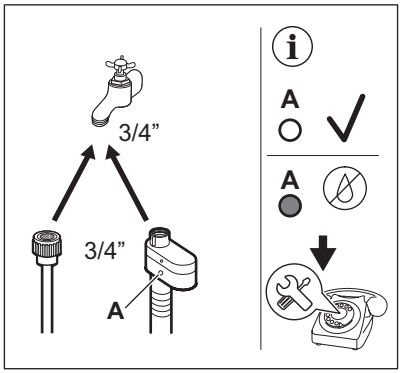
6. Stellen Sie das Ventil entsprechend der Durchflussrichtung ein, die durch den

Pfeil angezeigt wird.



Dieses Ventil darf nicht am Gerät und auch nicht am Schlauch montiert werden.

7. Einige Modelle können einen Zulaufschlauch mit Wasserstoppvorrichtung enthalten. Sie verhindert Leckagen im Schlauch aufgrund seiner natürlichen Alterung. Der Sektor im Fenster zeigt diesen Fehler A an. Schließen Sie in diesem Fall den Wasserhahn und wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter, um Informationen zum Austausch des Schlauchs zu erhalten.



8. Schließen Sie das andere Ende des Zulaufschlauchs für KALTWASSER an den Kaltwasserhahn mit einem 3/4–Zoll-Außengewinde an.

⚠ WARNUNG!

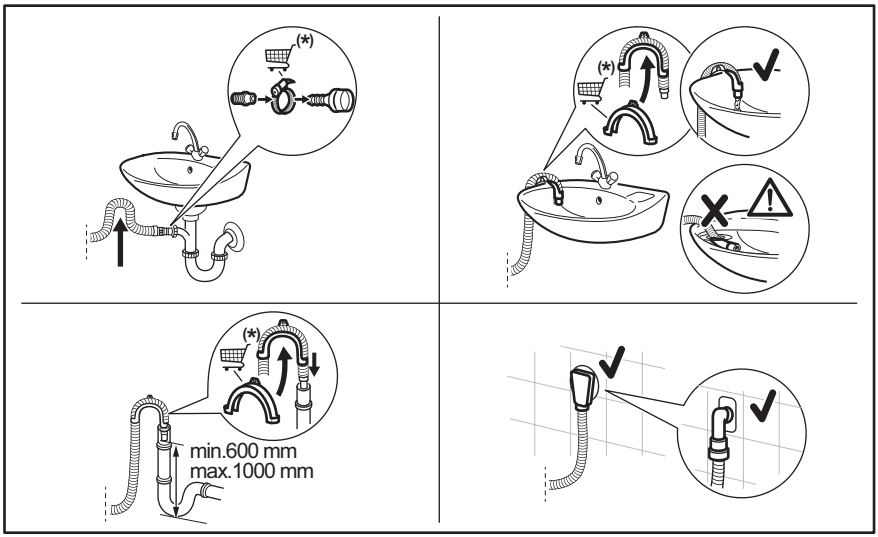
Das Zulaufwasser darf 25 °C nicht überschreiten.

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch muss in einer Höhe nicht unter 60 cm und nicht über 100 cm angebracht werden.

Sie können den Ablaufschlauch auf maximal 400 cm verlängern. Wenden Sie sich für den anderen Ablaufschlauch und die Verlängerung an das autorisierte Servicezentrum.

Der Ablaufschlauch kann auf unterschiedliche Weise angeschlossen werden:



* Ersatzteile können ohne Vorankündigung geändert werden.

Stellen Sie sicher, dass der Ablaufschlauch einen Bogen beschreibt, damit keine Partikel aus dem Becken in das Gerät gelangen können.

Verbinden Sie den Ablaufschlauch mit dem Siphon und befestigen Sie ihn mit einer Schlauchschelle. Stellen Sie sicher, dass der Ablaufschlauch einen Bogen beschreibt, damit keine Partikel aus dem Becken in das Gerät gelangen können.

Stecken Sie den Schlauch direkt in ein Abflussrohr in der Zimmerwand und befestigen Sie ihn mit einer Schlauchschelle.

Ohne Kunststoffführung in einen Siphon - Stecken Sie den Ablaufschlauch in den Siphon und befestigen Sie ihn mit einer Schlauchschelle.

Der Ablaufschlauch kann in U-Form gebogen und um die Kunststoffführung gelegt werden. Am Rand eines Beckens - Befestigen Sie die Führung am Wasserhahn oder an der Wand.

ⓘ

Stellen Sie sicher, dass die Kunststoffführung beim Abpumpen nicht abrutschen kann und dass sich das Ende des Ablaufschlauchs nicht im Wasser befindet. Anderenfalls könnte Schmutzwasser in das Gerät zurückfließen.
Zubehör bei einem autorisierten Lieferanten kaufen.

In ein Standrohr mit Belüftungsöffnung - Stecken Sie den Ablaufschlauch direkt in ein Ablaufrohr oder Standrohr.

ⓘ

Das Ende des Ablaufschlauchs muss stets belüftet sein, d.h. der Innendurchmesser des Ablaufrohrs (min. 38 mm - min. 1,5 ") muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs.

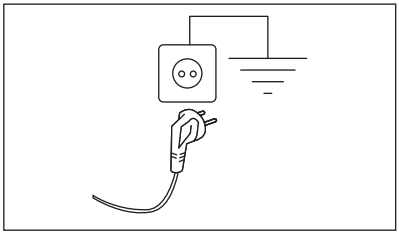
5.3 Elektroanschluss

Nach Abschluss der Installation können Sie den Netzstecker in die Steckdose einstecken.

Die erforderlichen elektrischen Nennleistungen finden Sie auf dem Typenschild und im Kapitel „Technische Daten“. Stellen Sie sicher, dass sie mit dem Stromnetz kompatibel sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast ausgelegt ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.

Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an.



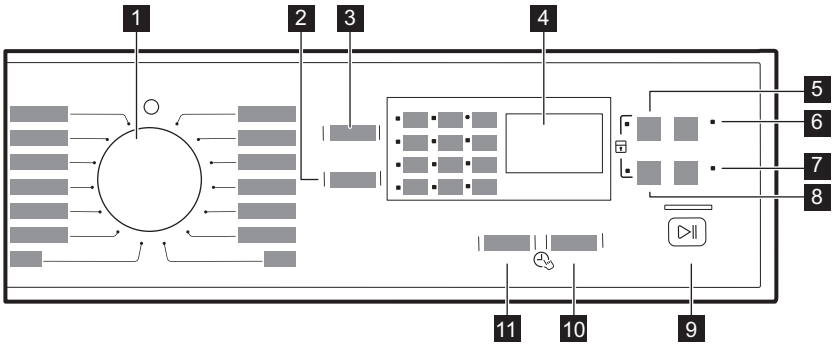
Nach der Installation des Geräts muss das Netzkabel leicht zugänglich sein.

Für alle elektrischen Arbeiten die zur Installation dieses Geräts erforderlich sind, wenden Sie sich an unser autorisiertes Servicezentrum.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Missachtung der oben genannten Sicherheitshinweise entstehen.

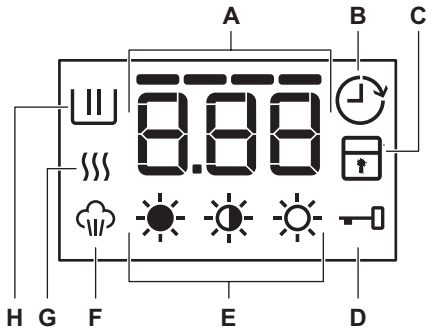
6. BEDIENFELD

6.1 Beschreibung des Bedienfelds



1 Programmwahlschalter
2 Schleuderzahlreduzierung (Schleudern)
3 Temperaturwahl (Temperatur)
4 Display
5 Auswahl der Trockenzeit ((Trockenzeit)
6 Vorwaschgang (Vorwäsche)
7 Zusätzlicher Spülgang (Extra Spülen)
8 Automatischer Trockengrad AUTO (Trockengrad)
9 Start/Pause
10 Zeitvorwahl (Zeitvorwahl)
11 Zeitsparen (Zeit Sparen)

6.2 Display



A	Zeitbereich	1.25: Programmdauer
		40: Gewählte Trockenzeit
		2h: Zeitvorwahl
		E20: Alarmcodes
		Err: Fehlermeldung
		0: Programmende.
	Zeitprogrammanzeigen	----: Anzeige normale Dauer
		--: Anzeige Schnell
		-: Anzeige Extra Schnell
B		Zeitvorwahlanzeige
C		Kindersicherungsanzeige
D		Anzeige Tür verriegelt
E		Trockengradanzeigen
F		Dampfanzeige
G		Trockenphasenanzeige
H		Anzeige Hauptwaschgang

7. PROGRAMME

7.1 Programmtabelle

Programm Standardtemperatur Temperaturbereich	Maximale Beladung Referenzschleuderdrehzahl	Programmbeschreibung (Beladung und Verschmutzungsgrad)
Eco 40-60 (Modus „Nur Waschen“) 40 °C **1)**	8 kg 1600 U/min	**Weiße und farbbeständige Baumwollwäsche**. Normal verschmutzte Wäsche.
Eco 40-60 + Trockengrad „Schranktrocken“ (Modus „Waschen und Trocknen“) 40 °C **2)**	4 kg 1600 U/min	
Eco 40-60 + Trockengrad „Schranktrocken“ (Modus „Nur Trocknen“)	4 kg	**Weiße und farbbeständige Baumwollwäsche**.
Baumwolle 40 °C 90 °C - ✳ (kalt)	8 kg 1600 U/min	**Weiße und bunte Baumwollwäsche**. Normal, stark und leicht verschmutzte Wäsche.
Pflegeleicht 30 °C 60 °C - ✳ (kalt)	3 kg 1200 U/min	**Pflegeleichte Wäsche oder Mischgewebe**. Normal verschmutzte Wäsche.
Wolle 40 °C 40 °C - ✳ (kalt)	1.5 kg 1200 U/min	**Waschmaschinenfeste Wolle, handwaschbare Wolle und Feinwäsche** mit dem „Handwäsche“-Pflegesymbol **3)**.
Feinwäsche 30 °C 40 °C - ✳ (kalt)	2 kg 1200 U/min	**Empfindliche Wäsche, wie etwa aus Acryl, Viskose und Mischgewebe, die schonend gewaschen werden muss**. Normal und leicht verschmutzte Wäsche.
Anti-Allergie 60 °C	8 kg 1600 U/min	**Weiße Baumwollwäsche**. Dieses Programm beseitigt Mikroorganismen durch einen Waschgang, bei dem die Temperatur für einige Minuten auf über 60 °C gehalten wird. So werden Keime, Bakterien, Mikroorganismen und Partikel entfernt. Ein zusätzlicher Spülgang sorgt dafür, dass Waschmittelrückstände und Pollen / allergene Partikel beseitigt werden. So ist das Waschen effektiver.
20 Min.-3kg 30 °C 40 °C – 30 °C	3 kg 1200 U/min	Ein sehr kurzer Waschgang für **Baumwollwäsche und pflegeleichte Wäsche, die leicht verschmutzt ist** oder nur einmal getragen wurde.
Abpumpen	8 kg	Abpumpen des in der Trommel verbliebenen Wassers. **Alle Gewebearten**.

Programm Standardtemperatur Temperaturbereich	Maximale Beladung Referenzschleuderdrehzahl	Programmbeschreibung (Beladung und Verschmutzungsgrad)
Schleudern	8 kg **4)** 1600 U/min **5)**	**Alle Gewebearten, außer Wollwäsche und Feinwäsche**. Schleudern der Wäsche und Abpumpen des in der Trommel verbliebenen Wassers.
Spülen	8 kg **4)** 1600 U/min **5)**	Zum Spülen und Schleudern der Wäsche. **Alle Gewebearten** außer Wollwäsche und empfindliche Feinwäsche. Verringern Sie die Schleuderdrehzahl je nach Wäscheart.
Wolle	1 kg	Trockenprogramm für **Wolltextilien**. Sanftes Trocknen von handwaschbaren Wolltextilien. Nehmen Sie die Wäsche unmittelbar nach Abschluss des Programms aus dem Gerät.
Pflegeleicht	3 kg	Trockenprogramm für **Synthetik- und Mischgewebe**.
Baumwolle	4 kg	Trockenprogramm für **Baumwollwäsche**.
NonStop 60min 30 °C 40 °C – 30 °C	1 kg 1200 U/min	Komplettprogramm, bestehend aus Wasch- und Trockengang bei geringer Beladung mit Mischfasern (Baumwolle und Synthetik).
⏻	Aus-Position	

1) Gemäß Verordnung der Kommission EU 2019/2023. Dieses Programm mit Standard-Temperatur und -Schleuderdrehzahl, im reinen Waschmodus, mit Nennkapazität von 8 kg kann normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als waschbar bei 40 °C oder 60 °C gekennzeichnet ist, zusammen im selben Waschgang waschen.

ⓘ

Die erreichte Temperatur in der Wäsche, die Programmdauer und andere Daten finden Sie im Kapitel „Verbrauchswerte“.
Die effizientesten Programme in Bezug auf den Energieverbrauch sind im Allgemeinen diejenigen, die bei niedrigeren Temperaturen und längerer Dauer arbeiten.

2) Gemäß Verordnung (EU) 2019/2023 der Kommission Dieses Programm mit Standard-Temperatur und -Schleuderdrehzahl, im Wasch- und Trockenbetrieb, mit Nennkapazität von 4 kg und Schranktrockenstufe, kann normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als waschbar bei 40 °C oder 60 °C gekennzeichnet ist, zusammen im selben Wasch- und Trockenprogramm reinigen und trocknen. Nach Abschluss der Trockenphase kann die Wäsche direkt in den Schrank gelegt werden.

3) Während dieses Programms dreht sich die Trommel langsam, um einen schonenden Waschgang zu gewährleisten. Die Trommel scheint sich nicht oder nicht ordnungsgemäß zu drehen, aber dies ist normal für dieses Programm.

4) Die maximale Beladung gilt für Baumwollwäsche. Verringern Sie die Wäschemenge entsprechend je nach Wäscheart.

5) Die maximale Schleuderdrehzahl gilt für Baumwollwäsche. Stellen Sie die Schleuderdrehzahl ein. Achten Sie darauf, dass sie für die Wäsche geeignet ist.

Kompatibilität der Programmoptionen

Programm	Schleudern					Zeit Sparen	Zeitvorwahl
Eco 40-60	■		■				■
Baumwolle	■	■	■	■	■	■	■
Pflegeleicht	■	■	■	■	■	■	■
Wolle	■	■	■				■
Feinwäsche	■	■	■		■	■	■
Anti-Allergie	■	■	■	■	■		■
20 Min.-3kg	■	■					■
Abpumpen							■
Schleudern	■	■					■
Spülen	■	■	■		■		■
Wolle							■
Pflegeleicht							■
Baumwolle							■
NonStop 60min							■

Geeignete Waschmittel für jedes Programm

Programm	Universell Pulverwasch-mittel[1)]	Flüssig-waschmittel Universell	Flüssig-waschmittel für Buntwäsche	Feinwäsche Wollwäsche	Speziell
Eco 40-60	▲	▲	▲	--	--
Baumwolle	▲	▲	▲	--	--
Pflegeleicht	▲	▲	▲	--	--
Feinwäsche	--	--	--	▲	▲
Wolle	--	--	--	▲	▲
20 Min.-3kg	--	▲	▲	--	--

Programm	Universell Pulverwasch-mittel[1)]	Flüssig-waschmittel Universell	Flüssig-waschmittel für Buntwäsche	Feinwäsche Wollwäsche	Speziell
Anti-Allergie	▲	▲	--	--	▲
NonStop 60min	--	▲	▲	--	--

1) Bei Temperaturen über 60 °C wird die Verwendung von Pulverwaschmitteln empfohlen.

▲ = Empfohlen

-- = Nicht empfohlen

7.2 Automatiktrocknen

Trockengrad	Stofftyp	Beladung
Extratrocken Für Frotteewaren	**Baumwolle und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	bis zu 4 kg
Schranktrocken Für zu lagernde Stücke	**Baumwolle und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	bis zu 4 kg
	Pflegeleichte Wäsche und Misch-gewebe (Pullover, Blusen, Unterwäsche, Haushalts- und Bettwäsche)	bis zu 3 kg
	Wolle (Wollpullover)	bis zu 1 kg
Bügeltrocken Geeignet zum Bügeln	**Baumwolle und Leinen** (Betttücher, Tischtücher, Hemden usw.)	bis zu 4 kg

7.3 Zeitgesteuertes Trocknen

Trockengrad	Stofftyp	Beladung (kg)	Schleu-derdreh-zahl (U/min)	Empfohlene Dauer (Min.)
Extratrocken Für Frotteewaren	**Baumwolle und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	4	1600	170 - 190
		2	1600	110 - 120
		1	1600	65 - 75
Schranktrocken Für zu lagernde Stücke	**Baumwolle und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	4	1600	160 - 180
		2	1600	100 - 110
		1	1600	55 - 65

Trockengrad	Stofftyp	Beladung (kg)	Schleuderdrehzahl (U/min)	Empfohlene Dauer (Min.)
Schranktrocken Für zu lagernde Stücke	**Pflegeleichte Wäsche und Mischgewebe** (Pullover, Blusen, Unterwäsche, Haushalts- und Bettwäsche)	3	1200	135 - 150
		1	1200	45 - 55
	Wolle (Wollpullover)	1	1200	80 - 100
Bügeltrocken Geeignet zum Bügeln	**Baumwolle und Leinen** (Betttücher, Tischtücher, Hemden usw.)	4	1600	110 - 125
		2	1600	65 - 75
		1	1600	40 - 80

7.4 Woolmark Wool Care - Blau

- Das Waschprogramm Wolle dieser Maschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von Wolltextilien mit der Pflegekennzeichnung „Handwäsche“ zugelassen, vorausgesetzt, dass die Wäschestücke gemäß den Anweisungen auf dem Kleidungsetikett und den Anweisungen des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen. M1380.
- Das Programm Wolle trocknen dieses Geräts wurde von The Woolmark Company geprüft und zugelassen. Das Programm eignet sich zum Trocknen von Kleidungsstücken aus Wolle, die mit dem Hinweis „Handwäsche“ versehen sind, mit einem von Woolmark anerkannten Handwäsche-Programm gewaschen wurden und der Herstelleranleitung gemäß getrocknet werden. M1381.

Das Woolmark-Symbol ist in vielen Ländern ein Prüfzeichen.

8. OPTIONEN

8.1 Temperatur

Wählen Sie diese Option zum Ändern der Standardtemperatur.

Anzeige ✳ = kaltes Wasser.

Im Display wird die eingestellte Temperatur eingeblendet.

8.2 Schleudern

Mit dieser Option können Sie die Standard-Schleuderdrehzahl ändern.

Die Kontrolllampe der eingestellten Schleuderdrehzahl leuchtet auf.

Zusätzliche Schleuderoptionen:

Kein Schleudern

- Wählen Sie diese Option zum Ausschalten aller Schleudergänge. Nur das Abpumpprogramm ist möglich.
- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf.
- Stellen Sie diese Option für Feinwäsche ein.
- Der Spülgang verbraucht bei einigen Waschprogrammen mehr Wasser.

Spülstopp

- Wählen Sie diese Option, um Knitterfalten zu vermeiden.
- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf.
- Am Programmende befindet sich noch Wasser in der Trommel.
- Die Trommel dreht sich regelmäßig, um Knitterfalten in der Wäsche zu vermeiden.
- Die Tür bleibt verriegelt. Sie müssen das Wasser abpumpen, um die Tür entriegeln zu können.

Zum Abpumpen des Wassers siehe „Am Programmende“.

8.3 Trockenzeit

Mit dieser Option können Sie die Zeit für die zu trocknende Wäsche einstellen. Auf dem Display erscheint die eingestellte Trockenzeit.

Durch jeden Druck auf das Touchpad erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Es können nicht alle Trockenzeiten für verschiedene Wäschearten eingestellt werden.

8.4 Trockengrad

Mit dieser Option können Sie einen automatischen Trockengrad für die Wäsche einstellen. Auf dem Display erscheint das Symbol des eingestellten Trockengrads.

- **Extra Trocken** Trockengrad für Baumwollwäsche
- **Schranktrocken** Trockengrad für Baumwollwäsche und pflegeleichte Wäsche
- **Bügeltrocken** Trockengrad für Baumwollwäsche

8.5 Vorwäsche

Mit dieser Option können Sie eine Vorwaschphase zu einem Waschprogramm hinzufügen. Diese Option eignet sich für stark verschmutzte Wäsche, besonders wenn diese Sand, Staub, Schmutz und andere feste Partikel enthält. Wenn Sie diese Option einstellen, erhöht sich die Programmdauer.

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

8.6 Extra Spülen

Mit dieser Option können Sie einem Waschprogramm zusätzliche Spülgänge hinzufügen.

Benutzen Sie diese Option für Menschen, die unter Waschmittelallergien leiden, und in Gebieten mit weichem Wasser.

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

8.7 Zeitvorwahl

Mit dieser Option können Sie den Start eines Programms um 30 Minuten bis 20 Stunden verzögern.

Im Display wird die entsprechende Anzeige eingeblendet.

8.8 Zeit Sparen

Drücken Sie Zeit Sparen, um die Programmdauer zu verkürzen.

Sie können Folgendes wählen:

- – – KURZ: Zum Waschen von Wäschestücken mit einem täglichen Verschmutzungsgrad.
- – EXTRA KURZ: Zum schnellen Waschen von Wäschestücken fast ohne Verschmutzung.

Bei einigen Programmen kann jeweils nur eine dieser Optionen eingestellt werden.

9. EINSTELLUNGEN

9.1 Kindersicherung

Diese Option verhindert, dass Kinder mit dem Bedienfeld spielen.

- Drücken Sie zum **Ein-/Ausschalten** dieser Option und gleichzeitig, bis die Anzeige **aufleuchtet/erlischt**.

Sie können diese Option einschalten:

- Nachdem Sie gedrückt haben: Die Optionen und der Programmwahlschalter sind gesperrt.
- Bevor Sie drücken: Das Gerät kann nicht starten.

9.2 Extra Spülen dauerhaft einschalten

Wenn Sie diese Option wählen, ist bei jeder neuen Programmauswahl die Funktion Extra Spülen eingeschaltet.

- Drücken Sie zum **Ein-/Ausschalten** dieser Option und gleichzeitig, bis die Kontrolllampe **aufleuchtet/erlischt**.

9.3 Akustische Signale

Es ertönen akustische Signale, wenn:

- Das Programm beendet ist.
- Eine Störung des Geräts vorliegt.

Zum **Ein-/Ausschalten** der akustischen Signale drücken Sie und 6 Sekunden lang gleichzeitig.

Sind die akustischen Signale ausgeschaltet, ertönen sie nur noch dann, wenn eine Störung vorliegt.

9.4 Betriebsstundenzähler

Es ist möglich, die Gesamtbetriebszeit des Geräts in Stunden anzuzeigen, beginnend mit dem ersten Einschalten. Dieser Wert zählt die Betriebsstunden der Waschprogramme (ohne Pausen, Zeitvorwahl). Um diesen Wert anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter, um das Gerät einzuschalten, und stellen Sie die erste Position im Uhrzeigersinn ein.
2. Halten Sie die Tasten und einige Sekunden lang gedrückt (innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten. Nach diesen 10 Sekunden aktiviert und deaktiviert die Tastenkombination die akustischen Signale).
3. Nach 3 Sekunden werden die Betriebsstunden des Geräts im Display angezeigt: z. B. 1276 Stunden, das Display zeigt den Text Hr für 2 Sekunden, 12 (Tausender und Hunderter) für 2 Sekunden und 76 (Zehner und Einer).

Falls das Verfahren nicht funktioniert (aufgrund der Zeitüberschreitung, der falschen Programmwahlschalterposition oder der falschen Tastenkombination), schalten Sie das Gerät aus und wiederholen Sie die Schritte von Anfang an.

9.5 Werkseinstellungen

Diese Funktion ermöglicht die Wiederherstellung der werkseitigen Standardoptionen. Um diese Option zu **aktivieren**, folgen Sie den folgenden Schritten:

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter, um das Gerät einzuschalten, und stellen Sie die dritte Position im Uhrzeigersinn ein.
2. Halten Sie die Tasten und einige Sekunden lang gedrückt (innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten. Nach diesen 10 Sekunden aktiviert und deaktiviert die Tastenkombination die akustischen Signale).
3. Das Display zeigt etwa 5 Sekunden lang **– – –**.

ⓘ

Falls das Verfahren nicht funktioniert (aufgrund der Zeitüberschreitung, der falschen Programmwahlschalterposition oder der falschen Tastenkombination), schalten Sie das Gerät aus und wiederholen Sie die Schritte von Anfang an.

10. VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

ⓘ

Während der Installation oder vor der ersten Inbetriebnahme sehen Sie möglicherweise Wasser im Gerät. Hierbei handelt es sich um Wasser, das nach dem Funktionstest im Werk im Gerät verblieben ist und gibt keinen Anlass zur Sorge. Der Test stellt sicher, dass das Gerät in einem einwandfreien Zustand an den Kunden ausgeliefert wird.

1. Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose.
2. Öffnen Sie den Wasserhahn.
3. Geben Sie 2 Liter Wasser in das Waschmittelfach für die Hauptwäsche.

Dadurch wird das Abpumpsystem aktiviert.

4. Geben Sie eine kleine Waschmittelmenge in das Waschmittelfach für die Hauptwäsche.
5. Stellen Sie ein Baumwoll-Programm mit der höchsten Temperatur ein und starten Sie das Programm mit leerer Trommel.

So werden alle eventuellen Verunreinigungen aus Trommel und Bottich entfernt.

11. TÄGLICHER GEBRAUCH - NUR WASCHEN

⚠ **WARNUNG!**

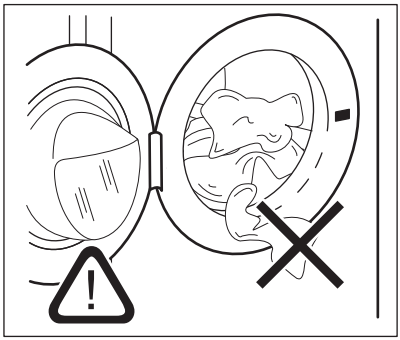
Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

11.1 Einfüllen der Wäsche

1. Öffnen Sie die Tür des Geräts.
2. Leeren Sie die Taschen und falten Sie die Wäscheteile auseinander, bevor Sie sie in das Gerät legen.
3. Geben Sie jedes Wäschestück einzeln in die Trommel.

Achten Sie darauf, nicht zu viel Wäsche einzufüllen.

4. Drücken Sie die Tür fest zu.



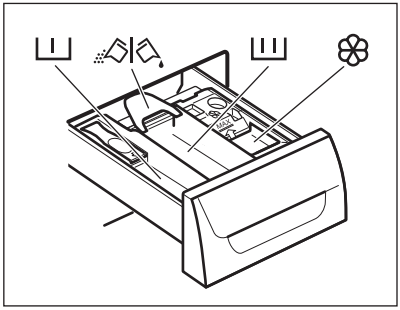
⚠ VORSICHT!

Vergewissern Sie sich, dass keine Wäschestücke zwischen Dichtung und Tür eingeklemmt sind, um das Risiko eines Wasseraustritts und eine Beschädigung der Wäschestücke zu vermeiden.

ⓘ

Das Waschen von Wäschestücken mit stark öligen oder fettigen Flecken kann zur Beschädigung der Gummiteile der Waschmaschine führen.

11.2 Gebrauch von Wasch- und Pflegemitteln



1. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
2. Füllen Sie das Waschmittel und den Weichspüler in die entsprechenden Fächer.

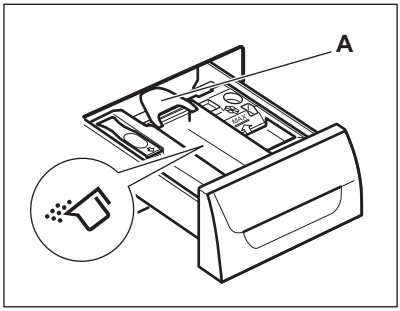
ⓘ

Halten Sie sich immer an die Anweisungen auf der Verpackung der Waschmittel. Wir empfehlen Ihnen aber, die Höchstmenge nicht zu überschreiten. Diese Menge garantiert die besten Waschergebnisse.

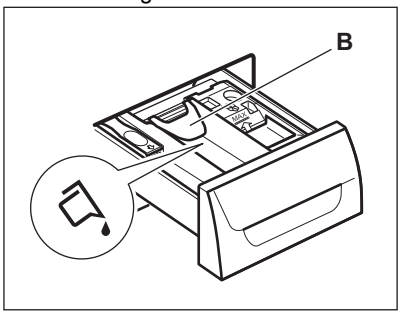
3. Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.

11.3 Überprüfen Sie die Position der Waschmittel-Klappe

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.



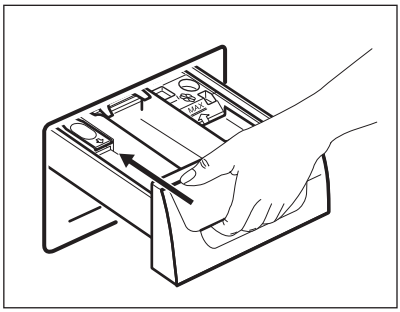
2. Drücken Sie den Hebel nach unten und ziehen Sie die Schublade heraus.
3. Drehen Sie die Klappe nach oben, wenn Sie Waschpulver verwenden.
4. Drehen Sie die Klappe nach unten, wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden.



Klappe in der **UNTEREN** Position:

- Verwenden Sie keine Gelwaschmittel oder Flüssigwaschmittel mit dicker Konsistenz.
- Überschreiten Sie nicht die auf der Klappe angegebene Menge Flüssigwaschmittel.
- Stellen Sie nicht den Vorwaschgang ein.
- Stellen Sie nicht die Zeitvorwahl ein.

5. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
6. Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.



Achten Sie darauf, dass die Klappe beim Schließen der Waschmittelschublade nicht blockiert.

11.4 Einstellen eines Programms

1. Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters ein und wählen Sie das gewünschte Programm:
   - Die Kontrolllampe ▷‖ blinkt.
   - Im Display werden die Ebene des Zeitmanagers, die Programmdauer und die Anzeigen der Programmphasen eingeblendet.
2. Ändern Sie ggf. die Temperatur und Schleuderdrehzahl oder fügen Sie zur Auswahl stehende Optionen hinzu. Die Kontrolllampe der gewählten Option leuchtet auf, sobald die Option eingeschaltet wird.

ⓘ

Wenn Sie einen Fehler machen, erscheint im Display die Meldung E r r.

11.5 Starten eines Programms ohne Zeitvorwahl

Drücken Sie ▷‖.

- Die Kontrolllampe ▷‖ hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.
- Die Anzeige ⏸ beginnt im Display zu blinken.
- Das Programm wird gestartet, die Tür verriegelt und im Display erscheint die Anzeige 🔒.

ⓘ

Wenn die Anzeige 🔒 blinkt, wird die Tür verriegelt. Zeigt das Display eine Fehlermeldung an, nachdem die Anzeige 🔒 einige Sekunden geblinkt hat, ist die Tür nicht richtig geschlossen (weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel Fehlersuche).

- Die Ablaufpumpe kann sich während des Wasserzulaufs für eine kurze Zeit einschalten.

ⓘ

Etwa 15 Minuten nach dem Start des Programms:
- Das Gerät passt die Programmdauer automatisch an die Beladungsmenge an.
- Die neue Programmdauer wird im Display angezeigt.

11.6 Starten eines Programms mit Zeitvorwahl

1. Drücken Sie Zeitvorwahl wiederholt, bis das Display die gewünschte Zeitvorwahl anzeigt.

Die entsprechende Anzeige leuchtet im Display auf.

2. Drücken Sie ▷‖.
   - Das Gerät startet den Countdown.
   - Die Tür ist verriegelt, im Display erscheint die Anzeige 🔒.

     Wenn die Anzeige 🔒 blinkt, wird die Tür verriegelt. Zeigt das Display eine Fehlermeldung an, nachdem die Anzeige 🔒 einige Sekunden geblinkt hat, ist die Tür nicht richtig geschlossen (weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Fehlersuche“).
   - Nach Ablauf des Countdowns startet das Programm automatisch.

Sie können die eingestellte Zeitvorwahl abbrechen oder ändern, bevor Sie die Taste ▷‖ drücken. Abbrechen der Zeitvorwahl:

- Drücken Sie ▷‖, um das Gerät in den Pausenmodus zu schalten.
- Drücken Sie Zeitvorwahl , bis das Display 0' anzeigt.
- Drücken ▷‖ erneut, um das Programm sofort zu starten.

11.7 Die AutoSense System Beladungserkennung

Das AutoSense System passt die Programmdauer automatisch an die Beladung an, um optimale Waschergebnisse in der kürzestmöglichen Zeit zu erzielen.

Nach Berühren der Start/Pause ▷‖ Taste wird die Dauer des neuen Zyklus nach 10-15 min angezeigt.

„AutoSense System“ ist nicht bei allen Programmen wie etwa Wolle, Spülen und SchleudernAbpumpen sowie Programmen mit kurzen Waschgängen verfügbar.

11.8 Unterbrechen eines Programms und Ändern der Zusatzfunktionen

Einige Optionen können nur geändert werden, bevor sie durchgeführt werden.

1. Drücken Sie ▷‖.

Die Kontrolllampe blinkt.

2. Ändern Sie die Optionen.
3. Drücken Sie ▷‖ erneut.

Das Programm wird fortgesetzt.

11.9 Abbrechen eines laufenden Programms

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position ⏻, um das Programm abzubrechen und das Gerät auszuschalten.
2. Drehen Sie den Programmwahlschalter erneut, um das Gerät einzuschalten. Anschließend können Sie ein neues Waschprogramm einstellen.

Vor dem Start des neuen Programms pumpt das Gerät möglicherweise Wasser ab. Prüfen Sie in diesem Fall, ob sich noch Waschmittel im Fach befindet. Füllen Sie andernfalls Waschmittel ein.

11.10 Öffnen der Tür

⚠ VORSICHT!

Wenn die Wassertemperatur und der Wasserstand in der Trommel zu hoch sind, und die Trommel sich noch dreht, lässt sich die Tür nicht öffnen.

Bei laufendem Programm oder eingestellter Zeitvorwahl ist die Gerätetür verriegelt und im Display erscheint die Anzeige 🔒.

Öffnen der Gerätetür während des laufenden Programms oder der Zeitvorwahl:

1. Drücken Sie ▷‖, um den Gerätebetrieb kurzzeitig zu unterbrechen.
2. Warten Sie, bis die Türverriegelungsanzeige 🔒 erlischt.
3. Öffnen Sie die Tür.
4. Schließen Sie die Tür und drücken Sie ▷‖ erneut.

Das Programm oder die Zeitvorwahl ist weiter aktiv.

11.11 Am Programmende

- Das Gerät wird automatisch angehalten.
- Falls Signaltöne aktiviert sind, ertönt ein Signalton.
- Im Display erscheint 0.
- Die Anzeige ▷‖ erlischt.
- Die Anzeige der Türverriegelung 🔒 erlischt.
- Die Tür lässt sich jetzt öffnen.
- Nehmen Sie die Wäsche aus dem Gerät. Vergewissern Sie sich, dass die Trommel leer ist.

- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position ⏻, um das Gerät auszuschalten.
- Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

Das Waschprogramm ist beendet, aber es steht Wasser in der Trommel:

- Die Trommel dreht sich regelmäßig, um Knitterfalten in der Wäsche zu vermeiden.
- Die Anzeige Türverriegelung 🔒 leuchtet. Die Anzeige ▷‖ blinkt. Die Tür bleibt verriegelt.
- Sie müssen das Wasser abpumpen, um die Tür öffnen zu können.

Ablassen des Wassers:

1. Reduzieren Sie, falls erforderlich, die Schleuderdrehzahl. Bei eingestellter Option 🚫 wird lediglich das Wasser aus dem Gerät abgepumpt.
2. Drücken Sie ▷‖. Das Gerät pumpt das Wasser ab und schleudert.
3. Wenn das Programm beendet ist und die Anzeige der Türverriegelung 🔒 erlischt, können Sie die Tür öffnen.
4. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position ⏻, um das Gerät auszuschalten.

ⓘ

Nach etwa 18 Stunden pumpt das Gerät automatisch das Wasser ab und schleudert (außer beim Wollprogramm).

11.12 Stand-by

Wenn Sie das Gerät nicht ausschalten, wird einige Minuten nach dem Programmende der Energiesparmodus aktiviert.

Im Energiesparmodus wird der Energieverbrauch verringert, während sich das Gerät im Stand-by-Modus befindet.

- Alle Kontrolllampen und das Display werden ausgeschaltet.
- Die Kontrolllampe ▷‖ blinkt langsam.
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Energiesparmodus auszuschalten.

ⓘ

Haben Sie ein Programm gewählt, das vor dem Abpumpen des Wassers aus der Trommel endet, schaltet die Energiesparfunktion das Gerät **nicht** aus, um Sie daran zu erinnern, dass das Wasser abgepumpt werden muss.

12. TÄGLICHER GEBRAUCH - NUR TROCKNEN

⚠ **WARNUNG!**

Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

ⓘ

Das Gerät ist ein automatischer Waschtrockner.

12.1 Trocknereinstellung

⚠ **WARNUNG!**

Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn offen ist.

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm, um das Gerät einzuschalten.
2. Füllen Sie die Wäscheteile einzeln ein.
3. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das geeignete Trockenprogramm. Im Display erscheint die Trockneranzeige ≀≀≀.

ⓘ

Für gute Trockenleistung überschreiten Sie **nicht** die maximalen Trockenladungen, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden. Stellen Sie **nicht** eine niedrigere Schleuderdrehzahl als die automatische Drehzahl des eingestellten Programms ein.

12.2 Trocknen mit Automatikstufen

Die Wäsche kann mit vordefinierten Trockengraden getrocknet werden:

1. Drücken Sie AUTO wiederholt, bis das Display eine der Trockengradanzeigen anzeigt:
   - ☼: Trockengradanzeige BÜGELTROCKEN für Baumwollwäsche
   - ☼: Trockengradanzeige SCHRANKTROCKEN für Baumwolle und pflegeleichte Wäsche
   - ☼: Trockengradanzeige EXTRA TROCKEN für Baumwollwäsche

Das Display zeigt eine anhand einer Standardbeladung berechnete Trockenzeit an. Weicht die Wäschemenge von der Standardbeladung ab, dann passt das Gerät automatisch die Trockenzeit während des Trockengangs an.

2. Drücken Sie ▷||, um das Programm zu starten.

Auf dem Display erscheint die Türverriegelungsanzeige. Die Trockenanzeige blinkt.

ⓘ

Es können nicht alle Trockengrade für alle Wäschearten eingestellt werden.

12.3 Zeitgesteuertes Trocknen

Die Wäsche kann auch mit einem manuell eingestellten Zeitprogramm getrocknet werden:

1. Drücken Sie die Taste wiederholt, um die Trockenzeit einzustellen (siehe Tabelle „Programme für das zeitgesteuerte Trocknen“).
   - Das Display zeigt 10 Minuten an. Durch jeden Druck auf das Touchpad erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.
   - Auf dem Display erscheint die eingestellte Trockenzeit: zum Beispiel - 40.
   - Nach einigen Sekunden zeigt die Anzeige eine neue Zeit an: 43. Das Gerät berechnet auch die Dauer der Knitterschutz- und Abkühlphasen.
2. Drücken Sie ▷||, um das Programm zu starten.
   - Das Display zeigt regelmäßig eine neue Zeit an.
   - Die Trockenanzeige blinkt.
   - Auf dem Display erscheint die Türverriegelungsanzeige.

ⓘ

Wenn Sie nur 10 Minuten für die Trocknung einstellen, wird lediglich eine Abkühlphase ausgeführt.
Ist die Wäsche nicht ausreichend trocken, stellen Sie erneut eine kurze Trockenzeit ein.

12.4 Ende des Trockenprogramms

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet.

- Es ertönt ein Signalton (falls er aktiviert ist).
- Im Display erscheint 0.
- Die Anzeige ▷|| erlischt.
- Bei den letzten Minuten des Trockenprogramms handelt es sich um die Abkühl- und Knitterschutzphase. Die Tür ist weiterhin verriegelt.

Sobald die Anzeige für die Türverriegelung erlischt, kann die Tür geöffnet werden.

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf ⏻, um das Gerät auszuschalten.

Einige Minuten nach Ende des Programms schaltet die Energiesparfunktion das Gerät automatisch aus.

2. Nehmen Sie die Wäsche aus dem Gerät. Vergewissern Sie sich, dass die Trommel leer ist.

3. Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.
4. Schließen Sie den Wasserhahn.

13. TÄGLICHER GEBRAUCH - WASCHEN UND TROCKNEN

⚠ WARNUNG!
Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

ⓘ
Das Gerät ist ein automatischer Waschtrockner.

13.1 Non-Stop-Programm

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm, um das Gerät einzuschalten.
2. Füllen Sie die Wäscheteile einzeln ein.

ⓘ
Für gute Trockenleistung überschreiten Sie **nicht** die maximalen Trockenladungen, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden. Stellen Sie **nicht** eine niedrigere Schleuderdrehzahl als die automatische Drehzahl des eingestellten Programms ein.

3. Geben Sie das Waschmittel und das Pflegemittel in das entsprechende Fach.
4. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Waschprogramm.

Das Display zeigt die Anzeigen der verschiedenen Waschphasen an.

5. Stellen Sie die verfügbaren Optionen ein.

13.2 Waschen und Automatiktrocknen

1. Drücken Sie AUTO wiederholt, bis das Display eine der Trockengradanzeigen anzeigt:
   - ☼: Trockengradanzeige BÜGELTROCKEN für Baumwollwäsche
   - ☼: Trockengradanzeige SCHRANKTROCKEN für Baumwolle und pflegeleichte Wäsche
   - ☼: Trockengradanzeige EXTRA TROCKEN für Baumwollwäsche

Auf dem Display erscheint die Anzeige ≋. Die auf dem Display angezeigte Dauer ist die anhand einer Standardbeladung berechnete Kombination aus Wasch- und Trockenphase.

ⓘ
Um ein gutes Trockenergebnis zu erzielen, können Sie für die zu waschende und trocknende Wäsche keine zu niedrige Schleuderdrehzahl einstellen.

2. Drücken Sie ▷||, um das Programm zu starten.

Auf dem Display bleibt der eingestellte Trockengrad angezeigt.

Die Türverriegelungsanzeige ⊸▯ leuchtet auf.

Das Display zeigt regelmäßig eine neue Zeit an.

ⓘ
Bei den letzten Minuten des Trockenprogramms handelt es sich um die Knitterschutz- und Abkühlphase.

13.3 Waschen und zeitgesteuertes Trocknen

Um ein gutes Trockenergebnis zu erzielen, können Sie für die zu waschende und trocknende Wäsche keine zu niedrige Schleuderdrehzahl einstellen.

1. Drücken Sie ≋, um die Trockenzeit einzustellen. Das Display zeigt 10 Minuten an.

Die Anzeige ≋ leuchtet auf dem Display. Im Display wird die eingestellte Trockenzeit eingeblendet, zum Beispiel: 40. Nach einigen Sekunden zeigt das Display die Endzeit 2.03 an. Dies ist die Gesamtdauer

der Wasch- und Trockengänge (Wasch- + Trocken- + Knitterschutz- + Abkühlphasen).

ⓘ

Wenn Sie nur 10 Minuten Trocknen nach dem Waschen einstellen, berechnet das Gerät auch die Dauer der Knitterschutz- und Abkühlphasen.

2. Drücken Sie ▷||, um das Programm zu starten.

Im Display erscheint ⊶▯. Die Tür wird verriegelt. Das Display zeigt regelmäßig eine neue Zeit an.

13.4 Programmende

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet. Falls Signaltöne aktiviert sind, ertönt ein Signalton.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ende des Trockenprogramms“ im vorherigen Kapitel.

1. Nehmen Sie die Wäsche aus dem Gerät. Vergewissern Sie sich, dass die Trommel leer ist.
2. Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.
3. Schließen Sie den Wasserhahn.

14. FLUSEN IN DER WÄSCHE

Während des Wasch- und/oder Trockengangs können sich bei bestimmten Textilarten (Schwammtücher, Wolle oder Sweatshirts) Flusen ablösen.

Die abgelösten Flusen können an den Wäschestücken im nächsten Programm anhaften.

Um Flusen in Ihrer Kleidung zu vermeiden, wird Folgendes empfohlen:

- Waschen Sie keine dunklen Textilien, nachdem Sie hell gefärbte Wäschestücke (insbesondere neue Schaumstoffe, Wolle und Sweatshirts) gewaschen und getrocknet haben und umgekehrt.
- Lassen Sie diese Textilarten beim erstmaligen Waschen auf der Wäscheleine im Freien trocknen.
- Reinigen Sie das Ablaufsieb.
- Reinigen Sie nach der Trockenphase die leere Trommel, die Dichtung und die Tür gründlich mit einem feuchten Tuch.

14.1 So entfernen Sie Flusen in den Wäschestücken

Starten Sie ein spezielles Programm, um die Flusen aus der Trommel zu entfernen:

1. Leeren Sie die Trommel.
2. Reinigen Sie die Trommel, die Dichtung und die Tür gründlich mit einem feuchten Tuch.
3. Wählen Sie das Programm Spülen.
4. Schalten Sie die Reinigungsfunktion durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ⊔ und ≋ AUTO ein, bis im Display **CLE** angezeigt wird.
5. Drücken Sie ▷||, um das Programm zu starten.

15. TIPPS UND HINWEISE

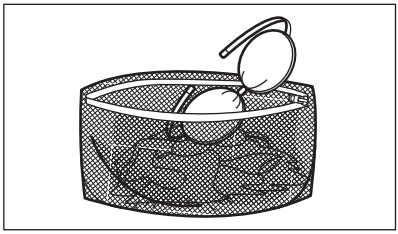
⚠ **WARNUNG!**

Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

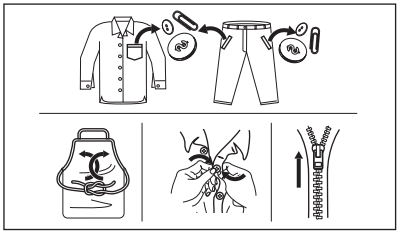
15.1 Wäschemenge

- Sortieren Sie die Wäsche nach: Weiß, Bunt, Synthetik, Feinwäsche und Wolle.

- Halten Sie sich an die Waschhinweise auf den Pflegeetiketten.
- Waschen Sie weiße und bunte Wäsche nicht zusammen.
- Farbige Teile können beim ersten Waschen abfärben. Wir empfehlen bei den ersten Waschgängen eine getrennte Wäsche dieser Teile.
- Wenden Sie mehrlagige Textilien, Wolle und bedruckte Wäschestücke vor dem Waschen.
- Waschen und behandeln Sie stark verschmutzte Flecken mit einem geeigneten Waschmittel, bevor Sie sie in die Trommel legen.
- Seien Sie vorsichtig mit Gardinen. Entfernen Sie die Haken und legen Sie die Gardinen in einen Wäschenetz oder Kopfkissenbezug.
- Waschen Sie keine ungesäumten Wäschestücke und Wäschestücke mit Schnitten im Stoff in der Maschine. Waschen Sie kleine und/oder empfindliche Wäschestücke (z. B. Bügel-BHs, Gürtel, Strumpfhosen, Schnürsenkel, Bänder usw.) in einem Wäschenetz.



- Eine sehr geringe Beladung kann in der Schleuderphase zu einer Unwucht und übermäßigen Vibrationen führen. Vorgehensweise:
  - Unterbrechen Sie das Programm und öffnen Sie die Tür (siehe Abschnitt „Täglicher Gebrauch“);
  - Verteilen Sie die Wäsche mit der Hand neu, so dass die Wäschestücke gleichmäßig verteilt sind;
  - Drücken Sie die Taste Start/Pause. Die Schleuderphase wird fortgesetzt.
- Knöpfen Sie Kopfkissen zu, schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe. Binden Sie Gürtel, Schnüre, Schnürsenkel, Bänder und alle anderen losen Teile zusammen.
- Leeren Sie die Taschen und entfalten Sie die Wäscheteile.



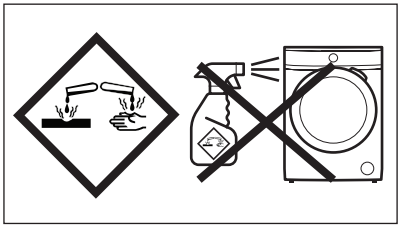
15.2 Hartnäckige Flecken

Für manche Flecken sind Wasser und Waschmittel nicht ausreichend.

Wir empfehlen, diese Flecken vorzubehandeln, bevor Sie die entsprechenden Textilien in das Gerät geben.

Spezial-Fleckentferner sind im Handel erhältlich. Verwenden Sie einen Spezial-Fleckentferner, der für den jeweiligen Flecken- und Gewebetyp geeignet ist.

Sprühen Sie keinen Fleckentferner auf Kleidungsstücke in der Nähe des Geräts, da er die Kunststoffteile angreift.



15.3 Waschmittelart und -menge.

Die Wahl des Waschmittels und die Verwendung der richtigen Mengen beeinflusst nicht nur die Waschleistung, sondern trägt auch zur Vermeidung von Abfall und zum Schutz der Umwelt bei:

- Verwenden Sie speziell für Waschmaschinen bestimmte Wasch- und Pflegemittel. Befolgen Sie zunächst diese allgemeinen Regeln:
  – Waschpulver für alle Gewebearten, ausschließlich Feinwäsche. Verwenden Sie Waschpulver mit Bleiche für Weißwäsche und zur Desinfektion der Wäsche,

  - Flüssigwaschmittel, vorzugsweise für Programme mit niedrigen Temperaturen (max. 60 °C) für alle Gewebearten oder Wollwaschmittel.
- Die Wahl und Menge des Waschmittels hängt ab von: Art des Gewebes (Feinwäsche, Wollstoffe, Baumwolle usw.), Farbe der Kleidung, Größe der Ladung, Verschmutzungsgrad, Waschtemperatur und Härte des verwendeten Wassers.
- Halten Sie sich an die Anweisungen auf der Verpackung der Wasch- und Pflegemittel und überschreiten Sie nicht die Höchstmenge (**MAX**).
- Mischen Sie nicht verschiedene Waschmittel.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn:
  - Sie nur eine kleine Wäschemenge waschen,
  - Die Wäsche nur leicht verschmutzt ist,
  - Beim Waschen große Mengen Schaum entstehen,
- Wenn Sie Waschmitteltabs oder -kapseln (auch „Pods“ genannt) verwenden, legen Sie diese immer in die Trommel und nicht in die Waschmittelschublade.

Zu wenig Waschmittel kann folgende Folgen haben:
- Unbefriedigende Waschergebnisse,
- Grauschleierbildung der Wäsche,
- Fettige Kleidung,
- Schimmelbildung im Gerät.

Zu viel Waschmittel kann folgende Folgen haben:
- Schaumbildung,
- Reduzierte Waschwirkung,
- Ungenügendes Spülen,
- Höhere Belastung der Umwelt.

15.4 Umwelttipps

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- **Normal verschmutzte Wäsche** kann ohne **Vorwäsche** gewaschen werden. Dies spart Waschmittel, Wasser und Energie (und die Umwelt wird weniger belastet)
- Die Beladung des Geräts mit der **für die einzelnen Programme angegebene Höchstmenge hilft Energie und Wasser zu sparen**.
- Mit einer entsprechenden Vorbehandlung lassen sich Flecken und gewisse Verschmutzungen entfernen, danach kann die Wäsche bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Um die richtige Menge an Waschmittel zu verwenden, beziehen Sie sich auf die vom Waschmittelhersteller empfohlene Menge und überprüfen Sie die Wasserhärte Ihrer Hausanlage. Siehe „Wasserhärte“.

15.5 Wasserhärte

Wenn die Wasserhärte Ihres Leitungswassers hoch oder mittel ist, empfehlen wir die Verwendung eines Enthärters für Waschmaschinen. In Gegenden mit weichem Wasser ist die Zugabe eines Enthärters nicht erforderlich.

Wenden Sie sich an Ihr örtliches Wasserversorgungsunternehmen, um die Wasserhärte in Ihrem Gebiet zu erfahren.

Verwenden Sie die richtige Menge Wasserenthärter. Halten Sie sich an die Anweisungen auf der Verpackung des Produkts.

15.6 Vorbereiten des Trockengangs

- Öffnen Sie den Wasserhahn.
- Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch ordnungsgemäß angeschlossen ist. Näheres siehe „Montage“.
- Informationen zur Höchstbeladung für die Trockenprogramme entnehmen Sie bitte der Tabelle Trockenprogramme.

15.7 Für Trockner nicht geeignete Textilien

Stellen Sie kein Trockenprogramm für folgende Wäschearten ein:
- Synthetikvorhänge.
- Kleidungsstücke mit Metalleinsätzen.
- Nylonstrümpfe.
- Steppdecken.
- Bettdecken.
- Daunen.
- Anoraks.
- Schlafsäcke.

- Gewebe mit Resten von Haarsprays, Nagellackentferner oder ähnlichen Lösungsmitteln.
- Kleidungsstücke aus Schaumgummi oder ähnlichen schwammartigen Materialien.

15.8 Pflegekennzeichen

Bitte befolgen Sie beim Trocknen von Wäsche die Anweisungen auf den Kleidungsetiketten des Herstellers:

- = Kann im Trockner getrocknet werden
- = Trocknen bei hohen Temperaturen
- = Trocknen bei niedrigen Temperaturen
- = Kann nicht im Trockner getrocknet werden.

15.9 Dauer des Trockengangs

Die Trockenzeit hängt ab von:
- Drehzahl des letzten Schleudergangs
- Trockengrad
- Wäscheart
- Gewicht der Beladung

15.10 Zusätzlicher Trockengang

Ist die Wäsche am Ende eines Trockenprogramms noch zu feucht, wählen Sie noch einen kurzen Trockengang.

⚠ WARNUNG!

Trocknen Sie die Wäsche nicht zu lang, um Knitterbildung und ein Einlaufen der Wäschestücke zu vermeiden.

15.11 Allgemeine Tipps

Die **durchschnittlichen** Trockenzeiten können Sie der Tabelle „Trockenprogramme“ entnehmen.
Mit der Erfahrung wird die Einstellung der Trockenzeiten leichter. Merken Sie sich die Dauer bereits durchgeführter Trockengänge.

Zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung nach dem Trocknen:

1. Verwenden Sie beim Waschen einen Weichspüler.
2. Verwenden Sie ein spezielles Pflegemittel für Wäschetrockner.

Nehmen Sie die Wäsche unmittelbar nach Ablauf des Trockenprogramms aus der Trommel.

16. REINIGUNG UND PFLEGE

⚠ WARNUNG!

Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

16.1 Regelmäßiger Reinigungsplan

Eine regelmäßige Reinigung hilft, die Lebensdauer Ihres Geräts zu verlängern.

Lassen Sie nach jedem Waschgang Tür und Waschmittelschublade etwas geöffnet, damit die Luft zirkulieren und die Feuchtigkeit im Gerät trocknen kann. So werden Schimmel und Gerüche vermieden.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird: Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker raus.

Empfohlener regelmäßiger Reinigungsplan:

Entkalken	Zweimal im Jahr
Waschgang	Einmal im Monat
Türdichtung reinigen	Alle zwei Monate
Trommel reinigen	Alle zwei Monate
Flusen aus der Trommel entfernen	Zweimal im Monat 1)
Waschmittelschublade reinigen	Alle zwei Monate
Ablaufpumpensieb reinigen	Zweimal im Jahr

Sieb des Zulaufschlauchs und Ventils reinigen	Zweimal im Jahr

1) Siehe Kapitel „Flusen in der Wäsche“.

In den folgenden Abschnitten wird erläutert, wie Sie die einzelnen Teile reinigen sollten.

16.2 Entfernen von Fremdkörpern

ⓘ

Vergewissern Sie sich, dass alle Taschen in der Kleidung leer und alle losen Elemente festgebunden sind, bevor Sie Ihren Zyklus starten. Siehe „Die Wäscheladung“ in „Hinweise und Tipps“.

Entfernen Sie alle Fremdkörper (wie z. B. Klammern, Knöpfe, Münzen usw.), die sich in der Türdichtung, den Filtern und der Trommel befinden können. Siehe Abschnitte „Türdichtung mit Doppellippenverschluss“, „Reinigen der Trommel“, „Reinigen der Laugenpumpe“ und „Reinigen des Zulaufschlauchs und Ventilfilters“. Falls erforderlich, wenden Sie sich bitte an das zuständige Servicezentrum.

16.3 Reinigen der Außenseiten

Reinigen Sie das Gerät nur mit warmem Wasser und mit etwas Spülmittel. Reiben Sie alle Oberflächen sorgfältig trocken. Verwenden Sie keine Scheuerschwämme oder andere kratzende Materialien.

⚠ **VORSICHT!**

Verwenden Sie keinen Alkohol, keine Lösungsmittel und keine Chemikalien.

⚠ **VORSICHT!**

Reinigen Sie die Metallflächen nicht mit einem Reinigungsmittel auf Chlor-Basis.

16.4 Entkalkung

Wenn die Wasserhärte Ihres Leitungswassers hoch oder mittel ist, empfehlen wir die Verwendung eines Entkalkers für Waschmaschinen.

Überprüfen Sie regelmäßig, dass sich kein Kalk und keine Rostpartikel in der Trommel abgesetzt haben.

Verwenden Sie zur Entfernung von Rost nur Spezialprodukte für Waschmaschinen. Führen Sie die Entkalkung nicht gleichzeitig mit einer Wäsche durch.

ⓘ

Halten Sie sich immer an die Anweisungen auf der Verpackung des Produkts.

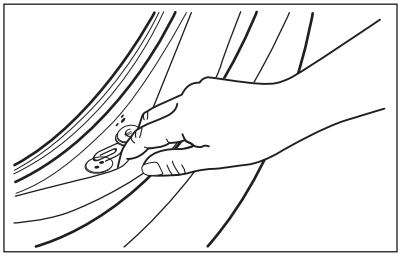
16.5 Waschgang zur Pflege der Maschine

Bei Waschprogrammen mit niedrigen Temperaturen kann etwas Waschmittel in der Trommel zurückbleiben. Führen Sie regelmäßig einen Waschgang zur Pflege der Maschine durch. Vorgehensweise:

- Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
- Wählen Sie ein Programm für Baumwollwäsche mit der maximalen Temperatur und einer kleinen Menge Waschmittel.

16.6 Türmanschette mit Doppellippe

Dieses Gerät ist mit einem **selbstreinigenden Ablaufsystem** ausgestattet, das es ermöglicht, leichte Flusen, die sich von der Kleidung lösen, mit dem Wasser abzulassen. Untersuchen Sie das Siegel regelmäßig. Münzen, Knöpfe und andere kleine Gegenstände können am Programmende herausgenommen werden.



Reinigen Sie sie nach Bedarf mit einer ammoniakhaltigen Reinigungscreme ohne die Oberfläche der Dichtung zu verkratzen.

ⓘ

Halten Sie sich immer an die Anweisungen auf der Verpackung des Produkts.

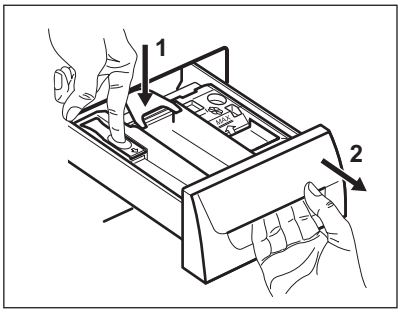
Prüfen und entfernen Sie Objekte (falls vorhanden), die in der Falte eingeschlossen werden könnten.

Stellen Sie sicher, dass keine Wäsche zwischen der Dichtung und der Tür verbleibt.

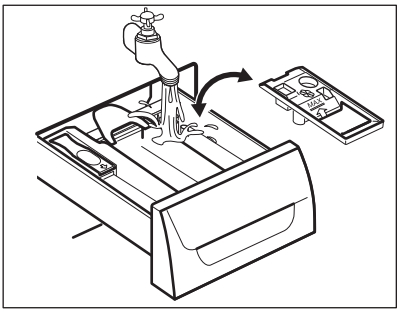
Nach Abschluss des Programmzyklus mit einem feuchten Tuch alle Schmutz- oder Wasserrückstände abwischen, die in der Türdichtung zurückbleiben.

16.7 Reinigen der Waschmittelschublade

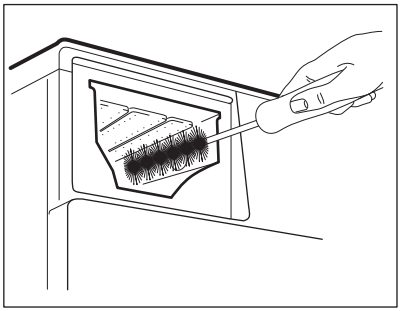
1.



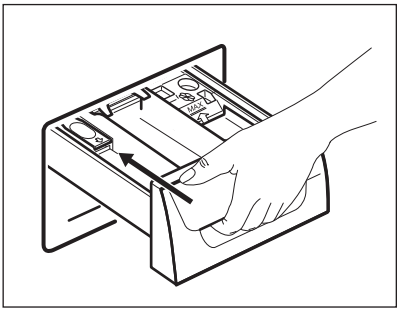
2.



3.



4.



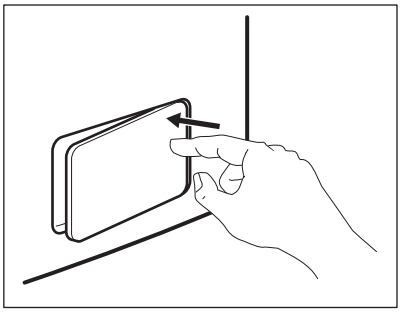
16.8 Reinigen des Ablaufsiebs

ⓘ

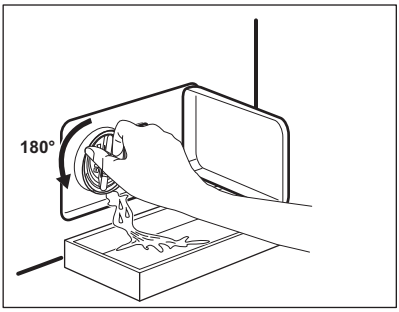
Reinigen Sie das Ablaufsieb nicht, wenn das Wasser im Gerät heiß ist.

- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis kein Wasser mehr herausfließt.
- Halten Sie einen Lappen bereit, um verschüttetes Wasser aufzuwischen.

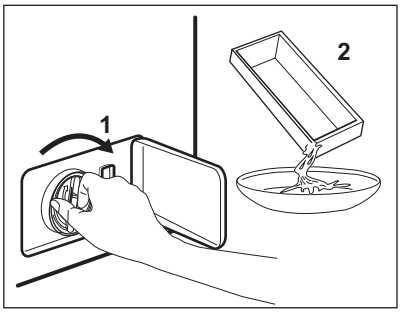
1.



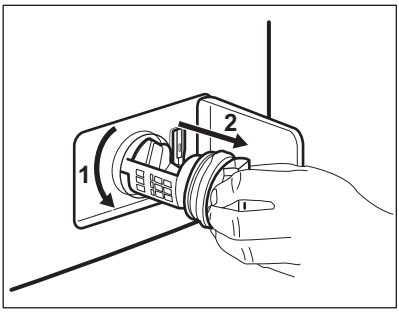
2.



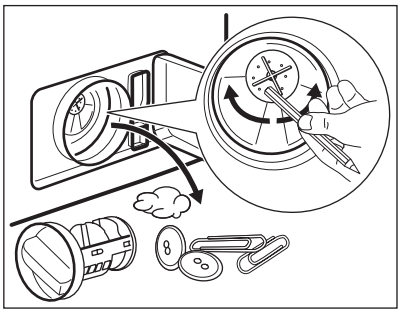
3.



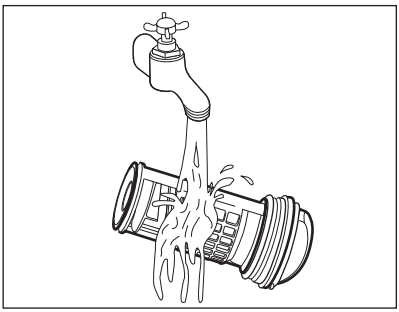
4.



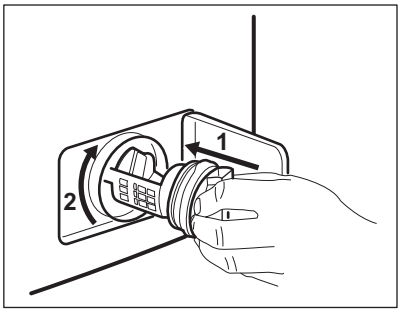
5.



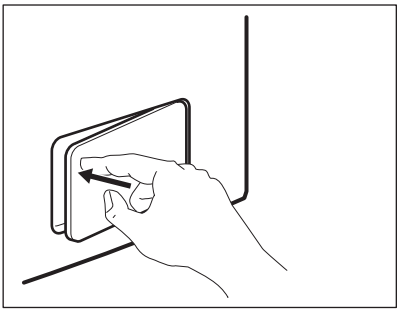
6.



7.



8.



ⓘ

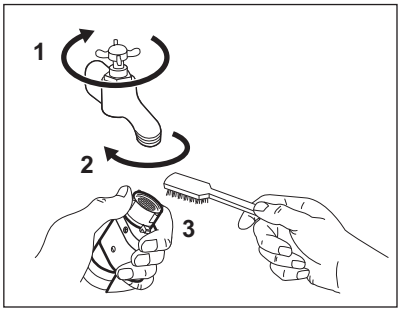
Kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufpumpensieb und sorgen Sie dafür, dass es sauber ist.

ⓘ

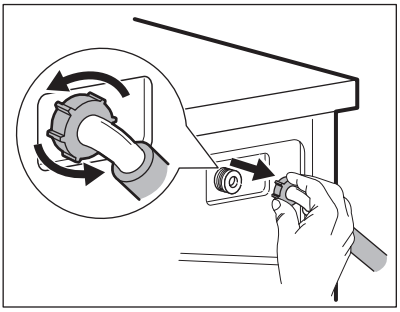
Prüfen Sie, ob sich das Flügelrad der Pumpe drehen lässt. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst. Achten Sie auch darauf, dass Sie das Sieb richtig fest anziehen, um Wasserlecks zu vermeiden.

16.9 Reinigen des Siebs des Zulaufschlauchs und Ventils

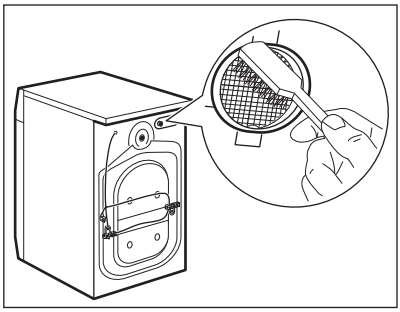
1.



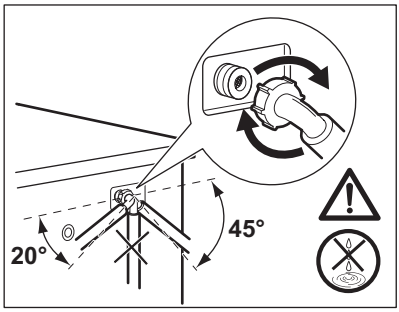
2.



3.



4.



16.10 Notentleerung

Das Gerät kann aufgrund einer Funktionsstörung das Wasser nicht abpumpen.

In diesem Fall führen Sie die Schritte (1) bis (8) unter „Reinigen des Ablaufsiebs“ durch. Reinigen Sie bei Bedarf die Pumpe.

Wenn Sie das Wasser über die Notentleerung ablassen, müssen Sie das Abpumpsystem wieder einschalten:

1. Gießen Sie zwei Liter Wasser in das Waschmittelfach für die Hauptwäsche.
2. Starten Sie das Programm zum Abpumpen des Wassers.

16.11 Frostschutzmaßnahmen

Falls das Gerät in einem Bereich installiert ist, in dem die Temperatur unter 0 °C sinken kann, entfernen Sie das im Zulaufschlauch und in der Ablaufpumpe verbliebene Wasser.

1. Trennen Sie den Netzstecker von der Netzversorgung.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Stecken Sie die beiden Enden des Zulaufschlauchs in einen Behälter und lassen Sie das Wasser aus dem Schlauch fließen.
4. Leeren Sie die Ablaufpumpe. Siehe Notentleerungsverfahren.
5. Befestigen Sie den Zulaufschlauch wieder, wenn die Ablaufpumpe entleert ist.

⚠ WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Temperatur über 0 °C liegt, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.
Der Hersteller ist nicht für Schäden verantwortlich, die auf zu niedrige Temperaturen zurückzuführen sind.

17. FEHLERSUCHE

⚠ WARNUNG!

Siehe Kapitel Sicherheitshinweise.

17.1 Alarmcodes und mögliche Fehler

Das Gerät startet nicht oder stoppt während des Betriebs. Versuchen Sie zunächst selbst eine Lösung für das Problem zu finden (siehe Tabellen).

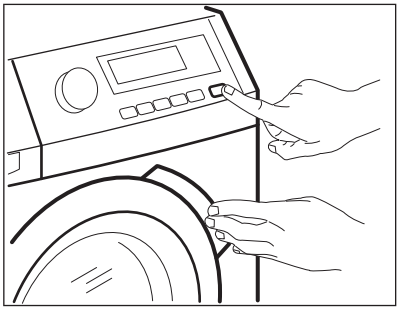
⚠ WARNUNG!

Schalten Sie das Gerät vor der Überprüfung aus.

Bei einigen Störungen zeigt das Display einen Alarmcode an, und die Taste Start/Pause ▷‖ **kann kontinuierlich blinken:**

ⓘ

Ist das Gerät überladen, nehmen Sie einige Wäschestücke aus der Trommel und/oder drücken Sie die Tür zu und berühren Sie gleichzeitig die Taste Start/Pause, bis die Anzeige ⊶▯ zu blinken aufhört (siehe Abbildung unten).



Störung	Mögliche Lösung
E 10 Der Wassereinlauf in das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß.	• Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn offen ist. • Stellen Sie sicher, dass der Druck der Wasserversorgung nicht zu niedrig ist. Diese Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Wasserbehörde. • Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn nicht verstopft ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Zulaufschlauch nicht geknickt, beschädigt oder gebogen ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Wasserzulaufschlauch richtig angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Filter des Zulaufschlauchs und der Filter des Ventils nicht verstopft sind. Siehe „Reinigung und Pflege“.

E20 Das Gerät pumpt das Wasser nicht ab.	• Stellen Sie sicher, dass der Waschbeckenablauf nicht verstopft ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt oder gebogen ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablauffilter nicht verstopft ist. Reinigen Sie ggf. den Filter. Siehe „Reinigung und Pflege“. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch richtig angeschlossen ist. • Stellen Sie beim Einstellen eines Programms ohne Abpumpphase das Abpumpprogramm ein. • Stellen Sie bei der Einstellung einer Programmwahl, die mit Wasser in der Trommel endet, das Abpumpprogramm ein.
E40 Die Gerätetür steht offen oder ist nicht richtig geschlossen.	• Vergewissern Sie sich, dass die Tür richtig geschlossen ist.
E91 Interner Fehler. Keine Kommunikation zwischen den elektronischen Bauteilen des Geräts.	• Das Programm wurde nicht ordnungsgemäß beendet oder der Betrieb des Geräts wurde zu früh unterbrochen. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. • Erscheint der Fehlercode erneut, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
EH0 Die Netzspannungsversorgung schwankt.	• Warten Sie, bis die Netzspannungsversorgung wieder stabil ist.

Werden andere Alarmcodes im Display angezeigt, dann schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Tritt das Problem weiterhin auf, dann wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Falls ein anderes Problem mit der Waschmaschine auftritt, dann suchen Sie in der nachstehenden Tabelle nach möglichen Lösungen.

Störung	Mögliche Lösung
Das Programm startet nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker an die Steckdose angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass die Gerätetür geschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten keine beschädigte Sicherung ist. • Stellen Sie sicher, dass Start/Pause ▷‖ berührt wurde. • Ist die Zeitvorwahl eingestellt, dann brechen Sie die Einstellung ab oder warten Sie, bis sie abgelaufen ist. • Schalten Sie die Kindersicherung aus, falls sie eingeschaltet ist. • Prüfen Sie, ob sich der Knopf in der Position des gewünschten Programms befindet.
Das Wasser läuft in das Gerät ein und wird sofort abgepumpt.	• Vergewissern Sie sich, dass sich der Ablaufschlauch in der richtigen Position befindet. Der Schlauch ist möglicherweise zu niedrig angebracht. Siehe hierzu „Montageanleitung“.

Störung	Mögliche Lösung
Das Gerät schleudert nicht oder das Waschprogramm dauert länger als gewöhnlich.	• Stellen Sie das Schleuderprogramm ein. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablauffilter nicht verstopft ist. Reinigen Sie ggf. den Filter. Siehe „Reinigung und Pflege“. • Verteilen Sie die Wäschestücke in der Trommel mit der Hand und starten Sie die Schleuderphase erneut. Dieses Problem kann durch Unwuchtprobleme verursacht werden.
Wasser auf dem Boden.	• Vergewissern Sie sich, dass die Verbindungsstücke der Wasserschläuche dicht sind und kein Wasser austreten kann. • Vergewissern Sie sich, dass der Wasserzulaufschlauch und der Ablaufschlauch nicht beschädigt sind. • Verwenden Sie das richtige Waschmittel und die richtige Menge.
Die Gerätetür lässt sich nicht öffnen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Waschprogramm, das mit Wasser in der Trommel endet, nicht gewählt wurde. • Vergewissern Sie sich, dass das Waschprogramm beendet ist. • Befindet sich Wasser in der Trommel, dann stellen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm ein. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit Strom versorgt wird. • Das Problem kann durch eine Gerätestörung verursacht werden. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst. Muss die Tür geöffnet werden, dann lesen Sie den Abschnitt „Öffnen der Tür im Notfall“ sorgfältig durch.
Das Gerät verursacht ein ungewöhnliches Geräusch und vibriert.	• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig ausgerichtet ist. Siehe hierzu „Montageanleitung“. • Vergewissern Sie sich, dass die Verpackungsmaterialien und/oder Transportsicherungen entfernt wurden. Siehe hierzu „Montageanleitung“. • Geben Sie mehr Wäsche in die Trommel. Es kann sein, dass die Beladung zu gering ist.
Die Programmdauer verlängert oder verkürzt sich während der Programmausführung.	• Das AutoSense System passt die Programmdauer an die Wäscheart und -menge an. Siehe „AutoSense System Beladungserkennung“ im Kapitel „Täglicher Gebrauch“.
Die Waschergebnisse sind nicht zufriedenstellend.	• Erhöhen Sie die Waschmittelmenge oder verwenden Sie ein anderes Waschmittel. • Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen mit Spezialprodukten. • Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Temperatur einstellen. • Verringern Sie die Wäschemenge.
Zu viel Schaum in der Trommel während des Waschprogramms.	• Reduzieren Sie die Menge des Reinigungsmittels oder die Anzahl der Tabletten oder der Menge des Einzeldosierwaschmittels.
Nach dem Waschgang befinden sich Waschmittelrückstände im Waschmittelfach.	• Stellen Sie sicher, dass sich die Klappe in der richtigen Position befindet (OBEN für Waschpulver - UNTEN für Flüssigwaschmittel). • Stellen Sie sicher, dass Sie das Waschmittelfach gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung verwendet haben.

Störung	Mögliche Lösung
Das Gerät trocknet nicht oder nicht richtig.	• Drehen Sie den Wasserhahn auf. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablauffilter nicht verstopft ist. • Reduzieren Sie die Wäschemenge. • Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Programm eingestellt haben. Stellen Sie gegebenenfalls erneut eine kurze Trockenzeit ein.
Die Wäsche ist voller verschiedenfarbiger Fusseln.	Die verschiedenfarbigen Fusseln stammen von Wäschestücken, die im vorherigen Waschgang gewaschen wurden: • Die Trockenphase hilft, einige Fusseln zu entfernen. • Reinigen Sie die Wäschestücke mit einem Fusselentferner. Lassen Sie bei einer großen Menge von Fusseln in der Trommel das Spezialprogramm laufen, um die Trommel zu reinigen (weitere Einzelheiten finden Sie unter „Fusseln in der Wäsche“).

Schalten Sie nach der Überprüfung das Gerät ein. Das Programm läuft ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung weiter.
Tritt das Problem erneut auf, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Die vom Kundendienst benötigten Daten finden Sie auf dem Typenschild.

17.2 Öffnen der Tür im Notfall

Im Falle eines Stromausfalls oder einer Gerätestörung bleibt die Tür verriegelt. Das Waschprogramm wird fortgesetzt, sobald die Stromversorgung wieder hergestellt wird. Bleibt die Tür wegen einer Störung verriegelt, kann sie mit der Notentriegelungsfunktion geöffnet werden.

Vor dem Öffnen der Tür:

⚠ VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass das Wasser und die Wäsche nicht heiß sind. Wenn nötig, warten Sie, bis sich Wäsche und Wasser abgekühlt haben.

⚠ VORSICHT!

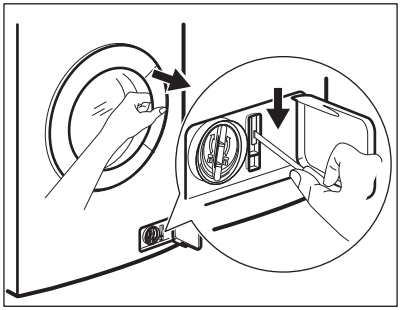
Vergewissern Sie sich, dass die Trommel sich nicht dreht. Warten Sie sonst, bis die Trommel zum Stillstand gekommen ist.

ⓘ

Stellen Sie sicher, dass der Wasserstand in der Trommel nicht zu hoch ist. Führen Sie, falls erforderlich, eine Notentleerung durch (siehe „Notentleerung“ im Abschnitt „Reinigung und Pflege“).

Öffnen Sie die Tür folgendermaßen:

1. Drehen Sie zum Ausschalten des Geräts den Wahlschalter auf die Position ⏻.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
3. Öffnen Sie die Filterklappe.
4. Drücken Sie den Auslöser für die Notfallentriegelung nach unten und öffnen Sie gleichzeitig die Gerätetür.



5. Nehmen Sie die Wäsche heraus und schließen Sie die Gerätetür.

6. Schließen Sie die Filterklappe.

18. VERBRAUCHSWERTE

18.1 Einführung

ⓘ

Siehe Web-Link **www.theenergylabel.eu** bezüglich detaillierter Informationen zur Energieplakette.

ⓘ

Der QR-Code auf der Energieplakette des Geräts bietet einen Web-Link zu Informationen über die Geräteleistung in der EU EPREL-Datenbank. Bewahren Sie daher die Energieplakette als Referenz zusammen mit dieser Bedienungsanleitung und allen anderen Unterlagen, die mit dem Gerät geliefert wurden, auf.
Es ist auch möglich, die gleichen Informationen in EPREL zu finden, indem Sie den Link **https://eprel.ec.europa.eu** sowie den Modellnamen und die Produktnummer, die Sie auf dem Typenschild des Geräts finden, verwenden. Siehe Kapitel „Produktbeschreibung“ bezüglich der Position des Typenschilds.

18.2 Legende

kg	Wäschebeladung.	**hh:mm**	Programmdauer.
kWh	Energieverbrauch.	**°C**	Temperatur der Wäsche.
Liter	Wasserverbrauch.	**U/min**	Schleuderdrehzahl.
%	Restfeuchte am Programmende. Je höher die Schleuderdrehzahl, desto lauter das Gerät und desto geringer die Restfeuchtigkeit am Ende des Waschzyklus.		

ⓘ

Werte und Programmdauer können je nach unterschiedlichen Bedingungen (z. B. Raumtemperatur, Wassertemperatur und -druck, Beladungsgröße und Art der Wäsche, Versorgungsspannung) und auch bei Änderung der Standardeinstellung eines Programms abweichen.

18.3 Gemäß Verordnung der Kommission EU 2019/2023

Nur Waschen

Eco 40-60 Programm	kg	kWh	Liter	hh:mm	%	°C	U/Min.[1)]
Volle Beladung	8	0.720	55.0	03:30	52.00	36.0	1551
Halbe Beladung	4	0.435	45.0	02:37	52.00	32.0	1551
Viertelbeladung	2	0.230	35.0	02:25	54.00	26.0	1551

1) Maximale Schleuderdrehzahl.

Wasch- und Trockenprogramm

Eco 40-60 Programm und Trockengrad Schranktrocken	kg	kWh	Liter	hh:mm	%	°C	U/Min.[1)]
Volle Beladung	4	2.700	70.0	05:40	0.00	32.0	1551
Halbe Beladung	2	1.378	46.0	04:30	0.00	25.0	1551

1) Maximale Schleuderdrehzahl.

Energieverbrauch in verschiedenen Betriebsarten

Aus (W)	Bereitschaftsbetrieb (W)	Zeitvorwahl (W)
0.50	0.50	4.00
Die Zeit bis zum Ausschalten/Bereitschaftsbetrieb beträgt maximal 15 Minuten.		

18.4 Allgemeine Programme - Nur Waschen

ⓘ
Diese Werte sind Richtwerte.

Programm	kg	kWh	Liter	hh:mm	%	°C	U/min[1)]
Baumwolle **2)** 90 °C	8	2.250	85.0	04:00	44.00	85.0	1600
Baumwolle 60 °C	8	1.350	80.0	03:25	44.00	55.0	1600
Baumwolle **3)** 20 °C	8	0.250	80.0	02:50	44.00	20.0	1600

Programm	kg	kWh	Liter	hh:mm	%	°C	U/min[1)]
Pflegeleicht 40 °C	3	0.650	75.0	02:25	35.00	40.0	1200
Feinwäsche [4)] 30 °C	2	0.360	50.0	01:10	35.00	30.0	1200
Wolle 30 °C	1.5	0.200	55.0	01:05	30.00	30.0	1200

1) Referenz für die Schleuderdrehzahl.

2) Geeignet zum Waschen stark verschmutzter Textilien.

3) Geeignet für leicht verschmutzte Koch-/Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche und Mischgewebe.

4) Funktioniert auch als Schnellwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche.

18.5 Allgemeine Programme - Waschen und Trocknen

ⓘ

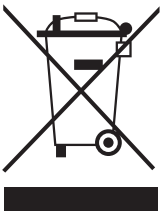
Diese Werte sind Richtwerte.

Programm	kg	kWh	Liter	hh:mm	%	°C	U/min[1)]
Pflegeleicht 40 °C	3	2.000	75.0	04:00	1.00	40.0	1200

1) Referenz für die Schleuderdrehzahl.

19. INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG

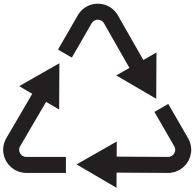
Ihre Pflichten als Endnutzer



Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zurückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreiber (siehe zu deren Rücknahmepflichten unten) abgegeben werden. Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz auch elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreiber in Deutschland

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreiber müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurücknehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Vertreiber Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

Rücknahmepflichten von Vertreibern und andere Möglichkeiten der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten in der Region Wallonien

Vertreiber, die Elektro- und Elektronikgeräte verkaufen, sind verpflichtet, bei der Lieferung von Neugeräten Altgeräte desselben Typs, die im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie die Neugeräte erfüllen, kostenlos vom Endverbraucher zurückzunehmen. Dies gilt auch bei der Lieferung von neuen Elektro- und Elektronikgeräten oder beim Fernabsatz.

Darüber hinaus ist jeder, der Elektro- und Elektronikgeräte auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² verkauft, verpflichtet, Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (Elektrokleingeräte), im Ladengeschäft oder in unmittelbarer Nähe kostenlos zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht vom Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes abhängig gemacht werden.

Die Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten kann auch auf Containerplätzen oder zugelassenen Recyclinghöfen erfolgen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeindeverwaltung.

aeg.com

157080370-A-372024

